

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.
Fernsprecher:
A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 42.

Samstag 25. Mai 1929.

Jahrgang XXXVIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 3. Mai. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 24. April. — Allgemeine Nachrichten: Zehn Jahre Invalidenentschädigungskommission. — Marktbericht vom 12. bis 18. Mai. — Baubewegung vom 22. bis 24. Mai. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Enteignung; Freiplätze der Gemeinde Wien. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten Bericht

über die Sitzung vom 3. Mai 1929.

Vorsitzende: Die GRe. Grolig, Lötisch und Müller.
Amtsj. StR.: Kofrda.

Anwesende: BB. Hof, die GRe. Alt, Gröbner, Dr. Ing. Hengl, Huber, Kobl, Kopriva, Merbau, Pokorny, Schön, Suchanek und Wismann; ferner die Ob.Mag.Re. Dr. Hießmaseder, Dr. Nather und Reutterer, Vet.AmtsDior. Dr. Juritsch, Ob.StadtbauR. Ing. Baumann und MarktamtsDior. Winkler.

Entschuldigt: Die GRe. Marie Bock, Cäcilie Lipa und Preyer.

Schriftführer: Berr.Ob.Roär. M u d.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(Z. 403, M.Abt. 45, S. A. 8562.) Dem Wiener Arbeiterturnverein wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M.B.Sch. 13. Jennerstraße 1 an drei Abenden wöchentlich gestattet.

(Z. 404, M.Abt. 45, S. A. 7063.) Dem Wiener Arbeiterturnverein wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R.B.Sch. 13. Spallartgasse 18 an zwei Abenden wöchentlich gestattet.

(Z. 417, M.Abt. 45, S. A. 8053/2/28.) Dem Fortbildungsschulrate in Wien (Modistinnen) wird in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R.Haupt- u. B.Sch. 8. Zeltgasse 7 an drei Abenden wöchentlich gestattet.

(Z. 414, M.Abt. 42, 1094, 1202.) Der vorliegende Entwurf einer Aenderung der Marktordnung für den Blumengroßmarkt im 1. Bezirke wird genehmigt.

(Z. 425, M.Abt. 42, 947.) Der Gemeinderatsausschuß VI bewilligt die durch größere Ausgaben für die Schneefäuberung infolge des strengen Winters beim Betrieb „Märkte und Schlachthöfe“ sich ergebenden Mehrerfordernisse. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Ausgabe die Ansätze pro 1929 der Kreditpost 2c „Reinigung und Desinfektion“ nachstehender Unterteilungen des Anhanges 1 „Fleischversorgungsanstalten samt Kühlanlagen“ zum Sondervoranschlag Nr. 43 „Märkte und Schlachthöfe“ (Ausgabrubrik 601/1), und zwar: Der Unterteilung „Zentralviehmarkt samt Futtermitteldienst“ um 80.000 S, der Unterteilung

„Pferdemarkt“ um 17.600 S, der Unterteilung „Schlachthof St. Marg samt Kühlanlagen“ um 22.400 S, der Unterteilung „Schlachthof Meidling“ um 4800 S, der Unterteilung „Schweineschlachthof samt Kühlanlage“ um 2500 S, der Unterteilung „Kontumazanlage samt Kühlanlagen“ um 7500 S überschritten werden und die Gesamterfordernisse somit 113.020 S, 46.920 S, 36.530 S, 10.430 S, 6120 S und 16.190 S betragen. Die Mehrerfordernisse selbst finden in Mindererausgaben unter „Investitionen und Inventaranfassungen“ auf Kreditpost 1 „Ausgestaltungsarbeiten auf dem Großmarkte in der Großmarkthalle“ desselben Sondervoranschlages, Unterteilung „Fleischversorgungsanstalten samt Kühlanlagen“ ihre materielle Deckung.

(Z. 426, M.Abt. 45, Tr. 1840.) Die Gemeinde Wien kauft von Helene Fleischer die im Grundbuche Heiligenstadt unter Einl.-Z. 852 inne liegenden Kat.-Parz. 337/1 und 341/1 im Gesamtausmaße von zirka 727 m² um den Pauschalbetrag von 23.500 S und unter nachstehenden Bedingungen: Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des lastenfreien Eigentumes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen und im Kaufvertrage zu quittieren. Abgesehen von den zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallasten ist der Grund der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen seine dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe u. dgl., zu übertragen und im übrigen, wie er liegt und steht, und bestandsfrei zu übergeben. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die mit der Errichtung und grundbüchlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, das sind die Uebertragungsgebühr samt Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin. Die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten des Verkäufers.

Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Anlauf der Liegenschaft Einl.-Z. 852, Heiligenstadt, durch die Gemeinde Wien von Helene Fleischer der Ansatz pro 1929 der Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 29.656 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 8.213.839 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird.

Berichterstatter GR. Alt:

(Z. 394, M.Abt. 45, Tr. 1032/28.) Die Gemeinde Wien schließt mit Moriz, Berta und Josefina Neumann folgendes Uebereinkommen: Moriz, Berta und Josefina Neumann übertragen von ihrer Liegenschaft Einl.-Z. 532, Simmering, die im Parzellierungsplane des beh. aut. Zivilgeometers Ing. Egon Magyar vom 6. September 1928, G.-Z. 848, mit den Buchstaben a j o p (a) umschriebene und als

provisorische Kat.-Parz. 436/2 bezeichnete Fläche im Ausmaße von 94.68 m², die mit den Buchstaben p q k (p) umschriebene und als provisorische Kat.-Parz. 436/3 bezeichnete Fläche im Ausmaße von 3.72 m², schließlich die mit den Buchstaben m i r (m) umschriebene und als provisorische Kat.-Parz. 436/4 bezeichnete Fläche im Ausmaße von 18.25 m², insgesamt demnach 116.65 m², sämtliche Teile der Kat.-Parz. 436 in Einl.-Z. 532, Simmering, gebühren- und lastenfrei ins Privateigentum der Gemeinde Wien. Die Gemeinde Wien überträgt den im genannten Plane mit den Buchstaben r u v s (r) umschriebenen und als provisorische Kat.-Parz. 1879/3 bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1879 in Einl.-Z. 157, Simmering, im Ausmaße von 223.75 m² ins Verzeichnis über das öffentliche Gut. Sämtliche Liegenschaftsteile werden übergeben, wie sie liegen und stehen, und sind vollkommen saß- und lastenfrei zu übertragen. Moritz, Berta und Josefina Neumann leisten für das Mehrausmaß eine Entschädigung in der Höhe von 500 S an die Gemeinde Wien, welcher Betrag binnen acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Antrages durch den Gemeinderatsausschuß VI bar zu bezahlen ist. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, ferner die Kosten der Herstellung der Trennungspläne, einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten des Moritz, der Berta und Josefina Neumann. Durch dieses Uebereinkommen wird den von der Baubehörde anlässlich der Parzellierung oder Auführung zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen.

(Z. 398, M.Abt. 45/V, 4761/66.) Die Gewährung einer Ablöse anlässlich der Räumung der städtischen Pachtfläche Bürgerspitalfonds-Kat.-Parz. 1234/1, Einl.-Z. 1232/1 des Grundbuches Landstraße im 3. Bezirke an der verlängerten Landstraßer Hauptstraße wird dem Pächter genehmigt.

(Z. 399, M.Abt. 45/V, 4761/10.) Die Gewährung einer Ablöse an den Pächter anlässlich der Räumung der städtischen Pachtfläche Kat.-Parz. 125/5, 6, 18 und 37, 148/2 und 347/4, Einl.-Z. 1669, 1670, 1682 und 1697, öffentliches Gut, des Grundbuches Unter-Meidling im 12. Bezirke an der Hohenbergstraße—Schwentgasse wird genehmigt.

(Z. 402, M.Abt. 46, 30608/28.) Zwischen den Eigentümern der Liegenschaft Einl.-Z. 529 des Grundbuches Ober-St. Veit, vertreten durch Hermann Beer und Heinrich Hügler einerseits und der Gemeinde Wien andererseits wird nachstehendes Uebereinkommen getroffen: Die Gemeinde Wien überträgt den ihr gehörigen, mit den Buchstaben s₂ t₃ d (s₂) bezeichneten Straßengrundteil, provisorische Kat.-Parz. 755/4 in Einl.-Z. 1690 des Grundbuches Ober-St. Veit im Ausmaße von 2.08 m² lastenfrei in das öffentliche Gut, wogegen die grundbücherlichen Eigentümer der in der Einl.-Z. 529 des Grundbuches Ober-St. Veit inliegenden Parzellen Kat.-Parz. 736/1, 737, 738, 741 und 755/1 den in den Abteilungsplänen mit den Buchstaben r₂ s₂ c (r₂) umschriebenen reservierten Straßengrund provisorische Kat.-Parz. 741/39 im Ausmaße von 37.41 m² gebühren- und lastenfrei in das Eigentum der Gemeinde Wien übertragen. Alle mit dem Rechtsgeschäfte und der grundbücherlichen Durchführung desselben verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben tragen die Abteilungswerber.

(Z. 410, M.Abt. 45, Tr. 750/2, 3.) Die Gemeinde Wien kauft von Rosalia Schwißer, verheh. Berger, die dieser gehörigen Liegenschaften, und zwar: Einl.-Z. 2596, Grundbuch Favoriten, Kat.-Parz. 1423/43, Acker, und die Einl.-Z. 2597, Grundbuch Favoriten, Kat.-Parz. 1423/44, Acker, im Gesamtausmaße von 1198.05 m² an der Hofherrgasse im 10. Bezirke um den Einheitspreis von 12 S per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen: Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird. Die Liegenschaften werden, wie sie liegen und stehen, vollkommen saß- und lastenfrei übergeben. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, dieses Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grund-

bücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Käuferin, dagegen die Kosten der Legalisierung der Unterschrift der Verkäuferin zu Lasten der letzteren. Die Verkäuferin trägt ferner die Kosten ihrer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung.

Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaften Einl.-Z. 2596 und 2597, Grundbuch Favoriten, von Rosalia Schwißer, verheh. Berger, durch die Gemeinde Wien die Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ im Jahre 1929 um weitere 16.902 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 8.595.666 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, welche zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde.

(Z. 416, M.Abt. 46, 14604/28.) Zwischen der Gemeinde Wien und den Abteilungsworkern, vertreten durch Waldemar König, wird vorbehaltlich der vormundschaftlichen Genehmigung hinsichtlich des Anteiles des minderjährigen Otto König folgendes Uebereinkommen getroffen:

Als Entschädigung für die Enthebung von der Verpflichtung zur Erwerbung der den Baustellen 6 und 19 fehlenden Straßengründe im Ausmaße von zusammen 73.30 m² übertragen die Abteilungsworkern den in dem Plane als provisorische Kat.-Parz. 380/13 bezeichneten Platzgrundteil im Ausmaße von 323.30 m² unentgeltlich und lastenfrei ins öffentliche Gut, wobei alle mit der Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben von den Abteilungsworkern zu tragen sind.

Die verpflichtende Erklärung der Abteilungsworkern vom 27. April 1929, in dem Falle, als sie die Kat.-Parz. 385 des Grundbuches Lainz, welche derzeit Eigentum des Josef und der Anna Hochberger ist, erwerben, den zu Platzzwecken hievon entfallenden, in dem dem Vertrage vom 16. Februar 1911, M.Abt. I, 13348/09, Vertragsplan I, in der Figur i' k' n' o' (i') dargestellten Teil dieser Parzelle im Ausmaße von zirka 150 m² folglich unentgeltlich an die Gemeinde Wien abzutreten, lasten-, gebühren- und kostenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragen und in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz der Gemeinde zu übergeben und die Zustimmung, daß das Bestehen der Verpflichtung auf der Einlage der Kat.-Parz. 386/1 der Katastralgemeinde Lainz grundbücherlich angemerkt wird, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Die Gemeinde gibt in Abänderung der Bestimmung des § 9 des Vertrages vom 19. April 1911, M.Abt. I, 13348/08, ihre Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungserklärung über die ob der Einl.-Z. 501 in C sub Post 8 auf Grund dieser Vertragsbestimmung einverleibten Reallast auf Kosten der Abteilungsworkern.

Berichterstatte G. R. Gröbner:

(Z. 400, M.Abt. 24, 552.) Der Gemeinderatsausschuß VI bewilligt die durch den starken Kälteeinfall Ende des Jahres 1928 für Beheizung der Amtsräume notwendig gewordene Mehranlieferung von Brennstoff und das dadurch bedingte Mehrerfordernis in der Höhe von 10.000 S. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Mehrausgaben der Ansaß der Ausgabrubrik 608/2 „Beheizung von Amtsräumen“ im Jahre 1928 um 10.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 234.160 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurden.

(Z. 401, M.Abt. 26, 909.) Die Abtragung des ehemaligen Safermagazines 2. Obere Augartenstraße 12/14, Eigentum der Gemeinde Wien, wird genehmigt.

Berichterstatte G. R. Grölig:

(Z. 415, M.Abt. 42, 1144.) Der mit 31. Jänner 1930 befristete Vertrag zwischen der Gemeinde Wien und der Firma Ignaz Gleichentheil in Neu-Erlaa über den Bezug von Haaren, Borsten und Klauen aus den Schweineschlachtungen im städtischen Schweineschlachthause und in der Wiener Kontumazanlage wird unter den bisherigen Bedingungen, insbesondere gegen halbjährige Kündigung

im letzten Vertragsjahre und halbjährige Preisrevision, mit den Stichtagen 1. Juni und 1. Dezember jedes Jahres um weitere drei Jahre, das ist bis 31. Jänner 1933, verlängert.

Berichterstatter GR. K o h l:

(Z. 407, M. Abt. 45, Tr. 240.) Die Gemeinde Wien schließt mit Hermine Schneeweiß und Miteigentümern vorbehaltlich der Zustimmung des Vormundschaftsgerichtes folgendes Übereinkommen: Hermine Schneeweiß und Miteigentümer übertragen den von der Gemeinde Wien benötigten Teil der Kat.-Parz. 1804/6, Einl.-Z. 2384, Grundbuch Landstraße, im ungefähren Ausmaße von 171 m², wie er liegt und steht, vollkommen saß- und lastenfrei und geräumt ins Eigentum der Gemeinde Wien. Die Gemeinde Wien überträgt die Teile der Kat.-Parz. 202/1, Garten, Einl.-Z. 579, im ungefähren Ausmaße von 471.60 m², der Kat.-Parz. 197/3, Einl.-Z. 468, im ungefähren Ausmaße von 478.40 m² und der Kat.-Parz. 197/4, Einl.-Z. 373, im ungefähren Ausmaße von 303.20 m², sämtliche im Grundbuche Hiebing, wie sie liegen und stehen, vollkommen saß- und lastenfrei und geräumt ins Eigentum der Hermine Schneeweiß und Miteigentümer und die in der Kopie der M. Abt. 19 vom April 1929, Z. 2337/28, mit den Buchstaben b c g h f e (b) umschriebenen Flächen mit einem Ausmaße von zirka 206.50 m² ins Verzeichnis über das öffentliche Gut. Für die Differenz des Ausmaßes wird von Hermine Schneeweiß und Miteigentümern eine Auszahlung in der Höhe von 4100 S geleistet, welche binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes bar zu bezahlen ist. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt städtischen Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, ferner die Kosten der Herstellung der Trennungspläne trägt die Gemeinde Wien. Die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung der Unterschriften tragen Hermine Schneeweiß und Miteigentümer selbst. Für Zwecke der Vergütung wird der Tauschgrund im 3. Bezirk mit 1500 S und der im 13. Bezirke mit 8500 S einvernehmlich bewertet.

(Z. 408, M. Abt. 45, Tr. 305/28.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaft Einl.-Z. 139, Grundbuch Landstraße von Anna Meyer durch die Gemeinde Wien der Ansaß pro 1929 der Ausgabe rubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 51.493 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 8.578.764 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen.

(Z. 419, M. Abt. 45, Tr. 235.) Die Gemeinde Wien kauft von Rudolf Kahlert-Gerstner die Häuser 3. Ungargasse 7, mit einem Ausmaße von 810.23 m² und 3. Beatrigasse 5, mit einem Ausmaße von 410.02 m², um den Pauschalpreis von 30.000 S und unter folgenden Bedingungen: Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen und sind mit Ausnahme der zugunsten der I. österr. Sparkasse für Renovierungsdarlehen einverleibten Satzposten im nunmehr auszahstenden Betrage von zusammen 10.951.40 S vollkommen saß- und lastenfrei zu übertragen. Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen und wird im Kaufvertrage quittiert. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Gebühren, Kosten und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin. Die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers und die Legalisierungskosten trägt der Verkäufer.

Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Häuser 3. Ungargasse 7 und Beatrig 5 durch die Gemeinde Wien der Ansaß pro 1929 der Ausgabe rubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 34.339 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 8.184.183 S

beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen.

(Z. 420, M. Abt. 45, Tr. 1117/27.) Die Gemeinde Wien kauft von Adolf Rainer die Liegenschaft 3. Wällischgasse 10 im Ausmaße von 455 m² um 14.000 S und unter folgenden Bedingungen: Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt und steht, und vollkommen saß- und lastenfrei übertragen. Der Kaufpreis ist binnen 14 Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen. Der Kaufpreis wird im Kaufvertrage quittiert. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Käuferin. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers und die Kosten der Legalisierung der Unterschrift trägt der Verkäufer.

Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf des Hauses 3. Wällischgasse 10 durch die Gemeinde Wien der Ansaß pro 1929 der Ausgabe rubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 16.264 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 8.323.992 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird.

(Z. 422, M. Abt. 45, Tr. 302/28.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaften des Grundbuches Landstraße, Einl.-Z. 1380, 1381, 3777, 3858 und 3859 durch die Gemeinde Wien der Ansaß pro 1929 der Ausgabe rubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 196.391 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 8.149.944 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird.

Berichterstatter GR. K o p ř i v a:

(Z. 411, M. Abt. 40, 349.) Die Beschaffung von Sandmaterial für den städtischen Wohnhausbau 12. nächst Oswaldgasse wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt.

(Z. 412, M. Abt. 40, 350.) Die Beschaffung von Sandmaterialien für den städtischen Wohnhausbau 9. Hernaller Gürtel—Alferstraße wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt.

(Z. 413, M. Abt. 40, 476.) Die Beschaffung von 350 Waggons Weißstückerfalk und die besonderen Bedingungen für die Lieferung von Stück- und gelöschtem Kalk, M. Abt. 40, 148, werden genehmigt.

Berichterstatter GR. L ö t s c h:

(Z. 409, M. Abt. 45, Tr. 1527/27.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch das Tauschübereinkommen mit der Firma Eisen- und Maschinenlager Brüder Deutsch betreffend Liegenschaften am Engelsplatz im 20. Bezirke und der Gemeinde Wien der Ansaß pro 1929 der Ausgabe rubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um weitere 93.889 S überschritten wurde und das Gesamterfordernis somit 8.307.728 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird.

Berichterstatter GR. S c h ö n:

(Z. 421, M. Abt. 45, Tr. 658.) Die Erwerbung des dem Josef Kius und Miteigentümern gehörigen Hauses 9. D'Orfahgasse 6, Einl.-Z. 659 mit der Kat.-Parz. 1354 des Grundbuches für den 9. Bezirk mit 376 m² bei der Zwangsversteigerung um den Betrag von 9785 S (8479 S Meistbot und 1306 S Uebertragungsgebühr und Spesen) wird genehmigt. Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch die Erwerbung des Hauses 9. D'Orfahgasse 6, Einl.-Z. 659 des 9. Bezirkes, die Ausgabe rubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ im Jahre 1929 um weitere 9785 S überschritten wird, und daß das Gesamterfordernis somit 7.953.453 S

Vöslauer

Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margaretengürtel 45

Telephon A 30-3-35.

Dolomit-Edelputz in allen Farben und Körnungen
für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten
von Sand, Riesel u. Schotter.

Grösste Sandwerke Oesterreichs.

beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde.

(Z. 423, M. Abt. 45, Tr. 1010/1.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaft Einl.-Z. 217, Grundbuch Gaudenzdorf, von Bernhard Kefler durch die Gemeinde Wien die Ausgabe rubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ um 492.627 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 7943.668 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde.

(Z. 424, M. Abt. 45, Tr. 1630.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch die Erwerbung der Liegenschaft Einl.-Z. 1040 Dornbach von Adolf Gazda und Marie Gräfer durch die Gemeinde Wien die Ausgabe rubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ im Jahre 1929 um weitere 36.626 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 8.527.271 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde.

Berichterstatte G. R. Suchanek:

(Z. 418, M. Abt. 45, Tr. 1001.) Zwischen der Gemeinde Wien und dem Ehepaar Johann und Stephanie Ludwig wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen: Anlässlich der Durchführung eines Neubaus auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 353/7 und 352/9 in Einl.-Z. 270, Grundbuch Hegenndorf, an der Edelsinnstraße im 12. Bezirke schreibt die Gemeinde Wien vom Gutsbestande der ihr gehörigen Liegenschaft 354/3 in Einl.-Z. 155, Grundbuch Hegenndorf, die im Plane der M. Abt. 19 vom März 1929, Z. 1453, rot, beziehungsweise im Baulinienplane der M. Abt. 56 vom 14. Februar 1929, Z. 5045/28, gelb lasierte Fläche im Ausmaße von rund 171 m² gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes ab. Die Bauwerber Johann und Stephanie Ludwig leisten dafür an die Gemeinde Wien eine Pauschalentschädigung von 500 S, welche binnen acht Tagen nach Genehmigung durch die Gemeinde Wien beim Rechnungsamte der Gemeinde Wien bar zu bezahlen ist. Dieses Uebereinkommen wird nur dann rechtswirksam, wenn die Bauwerber binnen Jahresfrist ihre aus der Kat.-Parz. 353/7 und 352/9 gebildete Baustelle der Einl.-Z. 270, Grundbuch Hegenndorf, an der Edelsinnstraße tatsächlich der Verbauung zuführen. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, dieses Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Kosten der Plananfertigung, gehen zu Lasten der Eheleute Johann Ludwig. Durch dieses Uebereinkommen wird den von der Baubehörde anlässlich der Ausführung zu stellenden Bedingungen in keiner Weise borgegriffen.

(Z. 427, M. Abt. 45, Tr. 1703/28.) Der Firma Ullwer & Bednar wird in Abänderung der anlässlich der Arrondierung ihrer Realität auf Grund des zwischen ihr und der Gemeinde Wien abgeschlossenen Vertrages vom 9. Oktober 1912, M. Abt. I, 3938/12, die Bewilligung erteilt, die Abfriedung in der Bernhardtstraße statt mit einem Gitter auf gemauertem Sockel mit einer Mauer herzustellen und gestattet, ohne die Verpflichtung zur seinerzeitigen Trottoirherstellung aufzuheben, derzeit bis auf Widerruf einen geteerten Gehsteig an der Bernhardtstraße herzustellen.

Berichterstatte G. R. W i h m a n n:

(Z. 395, M. Abt. 45, Tr. 1164.) Zur Durchführung der Camillianergasse erwirbt die Gemeinde Wien von Berta Wolff die im Grundbuche Lainz unter Einl.-Z. 723 inliegende Kat.-Parz. 345/30 im Ausmaße von 69 m² um den Pauschalbetrag von 227 S und unter nachstehenden Bedingungen: Die Schadloshaltung ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im schriftlichen Vertrage zu quittieren. Die Liegenschaft ist der Gemeinde Wien mit Ausnahme der zugunsten der letzteren einverleibten Realkast frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe und dergleichen zu übertragen und geräumt und im richtigen Niveau, sowie vollkommen bestandfrei zu übergeben. Die Kosten der Verletzung der Einfriedung trägt Frau Berta Wolff. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten und Gebühren trägt die Gemeinde Wien. Die etwa zur Vorschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe, die Kosten der Legalisierung und einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung trägt Berta Wolff.

(Z. 396, M. Abt. 45, Tr. 1327/28.) Zur Ermöglichung der Verbauung der Liegenschaft Einl.-Z. 308, Hütteldorf, Kat.-Parz. 623, überträgt die Gemeinde Wien die im Plane des Ing. Egon Maghar vom 4. Juli 1928, G. Z. 862 grün schraffierte und mit den Buchstaben v₁ l₁ a w₁ (v₁) umschriebenen prov. Kat.-Parz. 628/2, Teil der Kat.-Parz. 628, Einl.-Z. 320, Hütteldorf, im Ausmaße von 16.76 m² lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes unter nachstehenden Bedingungen: Die Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 308, Hütteldorf, Johann Biegel und Konsorten übertragen hingegen die im genannten Plane rot losierten und mit den Buchstaben b c n₁ m₁ (l₁), h₁ o₁ p₁ i (h₁) und q₁ g i₁ (q₁) umschriebenen prov. Kat.-Parz. 623/8, 623/9 und 623/10, Teile der Kat.-Parz. 623, Einl.-Z. 388, Hütteldorf, im Ausmaße von 30.78 m², 24.48 m² und 23.54 m², zusammen 78.80 m², lastenfrei als reservierte Straßengründe ins Privateigentum der Gemeinde Wien. Eine Baraufzahlung wird von keinem der beiden Vertragsteile geleistet. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 308, Hütteldorf, übernehmen

Dachdeckungsunternehmung

Joh. Gütling's Ww. & Sohn

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Kettenkoferg. und Koppstr.

2384

Tel. B-35-1-22

Kontrahenten der Gemeinde Wien

Tel. B-35-1-22

STADTBAUMEISTER

M. W. FRIEDRICH

Ausführung von

Hoch- u. Tiefbauten

Häuserrenovierungen etc.

2422

Wien, I., Bartensteingasse 4 :: Tel. B-42-2-29

ÄLTESTES SPEZIALGESCHÄFT ÖSTERREICHS FÜR

LINOLEUM

GEGRÜNDET 1874.

23

F. C. Collmann's Nachf. A. Reichle**Inhaber: LOUIS STRIGL**

Wien, I., Schuberttring 3, früher Kolowratring (nächst dem Stadtpark). Tel. U-13-2-89

Lieferant staatlicher Behörden und der Gemeinde Wien.

die auf den Einlagezahlen der neu entstehenden Baustellen 1 bis 6 anzumerkende Verpflichtung, auf ihre Kosten über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien die von dieser in das öffentliche Gut abzutretende provisorische Kat.-Parz. 628/2 in die richtige Höhenlage zu bringen. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die zur Vorschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, die Kosten der Trennungspläne, der Legalisierung sowie einer rechtsfreundlichen Vertretung usw. tragen die Gesuchsteller zur Gänze allein. Durch dieses Uebereinkommen soll den etwa von der Baubehörde vorzuschreibenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen werden. Die Rechtswirksamkeit dieses Uebereinkommens wird davon abhängig gemacht, daß binnen Jahresfrist vom Zeitpunkte der Genehmigung dieses Uebereinkommens mit der Verbauung der Liegenschaft Einl.-Z. 308, Hütteldorf, begonnen wird.

Berichterstatte: **GR. W i m a n n:**

(Z. 405, M. Abt. 45, Tr. 1433.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den Ankauf der Liegenschaften der Einl.-Z. 906, 1349 bis 1355, 903, 905, 1367, 1369, 1370, 1409, 1410, 1413, 1411, 902, 1131, 1203, 1204, 1207 und 1208, Grundbuch Fünshaus, im 15. Bezirke, von Karl und Josefine Brendler, von Karl Brendler und von Josef und Marie Brendler durch die Gemeinde Wien die Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ im Jahre 1929 um weitere 166.653 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 8.490.645 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsfällen werden genehmigt und dem Stadtsenat, beziehungsweise Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatte: **GR. M i t:**

(Z. 406, M. Abt. 45, Tr. 902.) Regelung des Bauzinses für die Siedlungsgenossenschaft „Trautes Heim“ im 11. Bezirke.

Berichterstatte: **GR. G r o l i g:**

(Z. 397, M. Abt. 45, S. A. 9322/28.) Verkauf der Kellerrealitäten in Gumpoldskirchen an das Land Niederösterreich.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung.

Bericht

über die Sitzung vom 24. April 1929.

Vorsitzende: Die **GR. H e l l m a n n** und **Marie W i e l s c h.**

Amtsf. StR.: **B r e i t n e r.**

Anwesende: **BB. H o ß** und die **GR. B e i s s e r, Dr. Aline Furtmüller, Groß, Hernstein, Dr. Kolassa, Panojch, Stubianek und Dr. Wagner;** ferner **Ob.-Sen. R. Gräf, die Sen. R. Ing. Fiedler, Ing. Fuchs, Dr. Klaus und Dr. Pferringer, die Ob. Mag. R. Dr. R ö p f, R o s e c n y und Dr. Wolf sowie Brand-Dior. Ing. W a g n e r.**

Entschuldigt: **GR. B e r m a n n.**

Schriftführer: **B e r w. S e k r. S a l a m a.**

Vorsitzender **GR. H e l l m a n n** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte: **GR. B e i s s e r:**

(Z. 34, Div., Samml. 473.) Dem Alexander Fischer, Generalintendant i. R., wird die Bewilligung zum Kopieren des im Historischen Museum befindlichen Delgemälses von F. G. Waldmüller „Die Pfändung“ unter den vom ihm zur Kenntnis genommenen Bedingungen der Kopierordnung der Städtischen Sammlungen erteilt.

(Z. 35, Div., Samml. 12.) Die Direktion der Städtischen Sammlungen wird ermächtigt, in einem Schreiben an den Rechtsanwalt Dr. Heinrich Turmann, Nachlassverwalter nach Emilie Fug den Verzicht auf die im Legat vom 6. November 1924 von Emilie Fug der Stadt Wien zugeordneten Bilder auszusprechen.

(Z. 1552, M. Abt. 56, 6051.) Der Gemeinderatsausschuß VII nimmt zur Kenntnis, daß durch die für die Montierung der 500 Tonnen-Presse und eines Wasserdurchlässigkeitsprüfungsapparates aufgelaufenen Kosten die Ausgabrubrik 702/1 a „Prüfungsanstalt für Baustoffe, Betriebskosten“ im Jahre 1928 um weitere 794 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 33.467 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet seine Deckung in bereits vorhandenen Mehreinnahmen auf der zugehörigen Empfangsrubrik 702/1 „Prüfungstagen für die Baustoffeuntersuchungen“.

(Z. 20, M. Abt. 49, 2220.) Der Gemeinderatsausschuß VII bewilligt, daß durch Anschaffung von Vervielfältigungsapparaten und Druckformen für die Vorarbeiten zur Wähleraufnahme 1929 sich ergebende Mehrerfordernis und nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Mehrauslagen der Ansatz pro 1928 der Ausgabrubrik 708/1 „Richtigstellung der Wählerlisten usw.“ um weitere 416 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 125.416 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag erhöht wird, verwiesen.

(Z. 33, Div., M. Abt. 13 a, 371.) Das Erfordernis für die Durchführung des Leichenbegängnisses für den verstorbenen Bildhauer Hans Scherpe in der Höhe von 656.64 S wird nachträglich genehmigt und ist auf Ausgabrubrik 713/4 zu verrechnen. Diese Kosten sind der städtischen Leichenbestattungsunternehmung zu refundieren.

(Z. 34, M. Abt. 54, 1330.) Im Gebiete und in der Umgebung des Siedlungsteilgebietes Nr. 18 im 13. Bezirke werden Verkehrsflächen wie folgt benannt: Der in der Mitte des Gebietes liegende Platz, im Plane des Stadtbauamtes, M. Abt. 54, 1330/29, bezeichnet, erhält den Namen: „Achtundvierziger Platz“. Der den Flößersteig mit der Antäusgasse im Bogen verbindende Weg erhält den Namen: „Drawitzweg“. Die in Fortsetzung der Antäusgasse vom Flößersteig

JEDER BESUCHE DEN WIENER RATHAUSKELLER

OTTO KASERER

in weitem Bogen um den Baumgartner Friedhof zur Heinrich Collin-Straße führende Gasse erhält den Namen: „Donhardtgasse“. Die vom Flößersteig zur Ameisbachgasse führende Gasse erhält den Namen: „Gustrogasse“. Die von dieser Gasse in südlicher Richtung zum Platz führende Gasse erhält den Namen „Rißgasse“. Der Weg, welcher von der Gustrogasse in zweimal gebrochenem Laufe nach Süden führt, erhält den Namen: „Erbacherweg“. Der Weg, welcher die Gustrogasse und Rißgasse in rechtem Winkel verbindet, erhält den Namen: „Konitscherweg“. Die Gasse, welche von der Gustrogasse in östlicher Richtung zur Ameisbachzeile führt, erhält den Namen „Korleßgasse“. Der zur Aufschließung des nördlich des Platzes befindlichen Baublockes dienende, in mehrfach gebrochenem Linienzug geführte Weg erhält den Namen: „Köppelweg“. Die vom Platz in östlicher Richtung zur Ameisbachzeile geführte Gasse erhält den Namen: „Lebingergasse“. Der vom Platz nach Süden zur Heinrich Collin-Straße führende Weg erhält den Namen „Scherfweg“. Die vom Platz im Bogen entlang des Rainerspitals zur Heinrich Collin-Straße führende Gasse erhält den Namen: „Staargasse“. Die Gasse, welche von der Donhardtgasse in östlicher Richtung zur Ameisbachzeile führt, erhält den Namen „Stauffergasse“. Die vom Platz in südöstlicher Richtung bis zum Rainerspital geführte Gasse erhält den Namen „Striagasse“. Die Quergasse, welche die Stauffergasse und Sandrockgasse in nordöstlicher Richtung verbindet, erhält den Namen: „Schamborgasse“. Die in westöstlicher Richtung annähernd gleichlaufend zur Heinrich Collin-Straße verlaufende Gasse erhält den Namen „Unterraingasse“. Die von der Heinrich Collin-Gasse zunächst nach Norden, dann im Bogen nach Osten geführte Gasse erhält den Namen „Sandrockgasse“. Der die letztgenannte Gasse mit der Heinrich Collin-Straße in nordöstlicher Richtung verbindende Weg erhält den Namen „Zettelweg“.

Der Text der die üblichen Erläuterungstafeln ersetzenden Gedenktafel hat zu lauten:

„Zur Erinnerung an das Revolutionsjahr 1848. Die umliegenden Gassen wurden nach den am 13. März 1848 in Wien für die Freiheit Gefallenen benannt.“

Mit 7 gegen 3 Stimmen angenommen.

23 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

25 Personen wird gegen Erlag der ihrem Einkommen und Aufenthalte entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 15 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

In 5 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 2 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 14 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 1 Falle wird dem Ansuchen um Belassung im Wiener Heimatverband stattgegeben.

Berichterstatte G. R. G r o ß:

(Z. 20, M.B.A. 11, 731.) Die der Marie Amon vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer hölzernen, nicht fundierten Verkaufshütte auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 81, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, Kat.-Parz. 296, Ecke Kaiser-Ebersdorfer Straße und Zinnergasse im 11. Bezirke, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 5. April 1929 bestätigt.

(Z. 21, M.B.A. 11, 798.) Die dem Verein „Arbeiter-Schreibergärten Favoriten“ vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Glasveranda mit zwei Vorbauten als Zubau zu dem bestehenden Schrebergärtnerheim auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegen-

schaft Einl.-Z. 546, Grundbuch Simmering, Kat.-Parz. 488, Ader, am Unter-Geiereck im Zuge der verlängerten Quellenstraße im 11. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 22. März 1929 bestätigt.

(Z. 1449, M.B.A. 56, 6335.) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Entlüftungs- und Kohleneinwurfsschachtes vor dem Hause 7. Mariahilfer Straße 26 wird unter gleichzeitiger Zustimmung zur Inanspruchnahme öffentlichen Straßengrundes bei Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 12. April 1929 enthaltenen Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 6, M.B.A. 18, 1393.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 18. Bezirk dem Josef Brand zu erteilende Bewilligung zum Baue einer Sommerhütte im Sommerhüttengebiet der Kleingartengenossenschaft „Sommerheide“, reg. Gen. m. b. H., in der Gruppe R, Los 21, auf einem Teile der städtischen Liegenschaft Kat.-Parz. 419, Einl.-Z. 250, Neustift am Walde, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 18. April 1929, gemäß den §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2, M.B.A. 14, 597.) Für die Verbauung einer Garage nach den vorgelegten Plänen auf der Liegenschaft 14. Kröllgasse 3, Einl.-Z. 988, Rudolfsheim, wird die ebenerdige Verbauung als Bauerleichterung gemäß § 105 der Bauordnung unter den bei der Bauverhandlung beantragten Bedingungen zugestanden.

(Z. 3, M.B.A. 14, 1639.) Die beim Um- und Zubau der Garage auf der Liegenschaft 14. Reichsapfelgasse 6 beabsichtigte ebenerdige Verbauung wird als Bauerleichterung im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien unter der Bedingung zugestanden, daß die Baubewilligung auf die Dauer von zehn Jahren beschränkt wird.

(Z. 32, M.B.A. 54, 1280.) Aufschließungspläne für Teile des Kleingartenteilgebietes Nr. 4 sowie für Kleingartenanlagen an der Herbedstraße im 17. Bezirke.

(Z. 32, Div. M.B.A. 28, 1127.) Stundung der definitiven Gehsteigherstellungen vor einigen Liegenschaften im 3., 13., 17., 18. und 19. Bezirke.

(Z. 148, M.B.A. 46, 30608/28.) Bewilligung der Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 529 und 531 des Grundbuches Ober-St. Veit (Hermann Beer und Heinrich Hügl).

Berichterstatte G. R. Dr. Mine F u r t m ü l l e r:

(Z. 10, M.B.A. 19, 1778.) Die dem Pächter der der Gemeinde Wien gehörigen Parzelle bei Bahnkilometer 6423 der Franz Josefs-Bahn im 19. Bezirke, Kuchelauer Hafen, zu erteilende Bewilligung zur Errichtung einer hölzernen, auf Betonpfeilern stehenden Badehütte wird unter den in der Bauverhandlungsschrift gestellten Bedingungen gemäß § 90 a der Wiener Bauordnung gegen jederzeit möglichen Widerruf im Sinne des § 97 der Wiener Bauordnung bestätigt.

(Z. 22, M.B.A. 11, 1104.) Die der Marie Mayer vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Bewilligung für die Errichtung einer hölzernen Verkaufshütte und eines Glashauses mit Vorraum auf der dem Dr. Lufan und drei Mitbesitzern gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 302, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, Kat.-Parz. 751, nächst dem Hause Dr.-Nr. 257 an der Simmeringer Hauptstraße im 11. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 4. April 1929 bestätigt.

(Z. 1555, M.B.A. 56, 3321.) Die vom Magistrat zu erteilende Bewilligung für bauliche Herstellungen am Vorkai des linken Donaukanalufers zirka 150 m stromaufwärts der Salztorbrücke wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1554, M.B.A. 56, 5655.) Die vom Wiener Magistrat zu erteilende Baubewilligung für bauliche Herstellungen im städtischen Strandbad Gänzhäufel wird unter den in der Verhandlungsschrift gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1556, M.B.A. 56, 5686.) Die Baubewilligung für bauliche Herstellungen im städtischen Strandbad Gänzhäufel, Einl.-Z. 1419, Leopoldstadt, wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.



Dachschutz 2449
Rostschutz
Isolierungen

ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges., Wien, L. Rosengasse 2
Telephon-Nr. U-29-4-87



Swoboda's Dauerbrandöfen
„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze
Gas- und Kohlenherde
Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“ bewähren sich am besten
Preislisten, Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbes. kostenlos
Automaten-Baugesellschaft Alois Swoboda & Co.
Wien, XVIII., Theresienng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

Vorsitzende: **GM. Marie Wiesel.**

Berichterstatler **GM. Sellmann:**

(Z. 19, M.B.N. 11, 497.) Die der Firma Evert & Komp. vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Mineralöllageranlage, einer Deffractions- und einer Benzinrektifikationsanlage auf dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonds gehörigen Liegenschaften Einl.-Z. 912, 915, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, Landt.-Einl.-Z. 710, wird unter den Bedingungen der Bauberhandlungsschrift vom 8. April 1929 bestätigt.

(Z. 1560, M.Bt. 56, 6054.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Vorführungsbühne und eines Zuschauerpodiums im Arkadenhofe des Neuen Rathauses wird bestätigt.

(Z. 150, M.Bt. 46, 6122.) Die der niederösterreichischen Landesregierung zu erteilende Bewilligung des Ausbruches dreier Fenster in der rückwärtigen, an der Parzelle Kat.-Parz. 66/3 liegenden Grenzmauer des Hauses 1. Herrngasse 9 (Clary-Palais) wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 149, M.Bt. 46, 568.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates, Abteilung 46, vom 18. April 1929 über die Bauberhandlung betreffend die Erteilung einer Abtragungsbewilligung für das dem Wiener Krankenanstaltenfonds gehörigen, auf der Parzelle Kat.-Parz. 132 in Einlage Einl.-Z. 268 des Grundbuches Neulerchenfeld stehenden haufälligen Hauses an der Fröbelgasse Dr.-Nr. 57 im 16. Bezirke wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien genehmigend zur Kenntnis genommen.

Vorsitzender: **GM. Sellmann.**

Berichterstatler **GM. Herstein:**

(Z. 1558, M.Bt. 56, 6265.) Auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauberhandlung wird die Baubewilligung für die Errichtung eines hölzernen Wageneinstellraumes auf dem gemeinde-eigenen Grundstücke Einl.-Z. 599 im 6. Bezirke, Magdalenenstraße 9, erteilt.

(Z. 1557, M.Bt. 56, 6969.) Der Bezahlung der auf 385 S ermäßigten Kanaleinmündungsgebühr für die provisorische Bauperstellung auf dem Pachtgrunde 2. Wehlstraße 157 in vier aufeinanderfolgenden Monatsraten wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, zugestimmt.

(Z. 1450, M.Bt. 56, 95/VI.) Dem Ansuchen der Elise Kunisch um Herabsetzung des für eine zylindrische Lichtreflektant mit Stedtschild und zwei vordachartige Eisenbetonplatten im 6. Bezirke, Millergasse 27, vorgeschriebenen Platzzinses wird Folge gegeben und der Platzzins auf 250 S jährlich ab 2. Mai 1929 herabgesetzt.

(Z. 1448, M.Bt. 56, 4635.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Einwurfschachtes auf öffentlichem Straßengrunde vor dem Hause Einl.-Z. 308, Dr.-Nr. 3 Bräuhäusgasse im 5. Bezirke, wird unter gleichzeitiger Zu-

stimmung zur Inanspruchnahme des Grundes bei Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 3. April 1929 enthaltenen Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung bestätigt.

(Z. 1559, M.Bt. 46, 768.) Die vom Magistrate dem Johann Guwal zur Errichtung eines Kiegelwandbaues (Lagerraum) auf der Liegenschaft Einl.-Z. 3378 des Grundbuches für den 3. Bezirk, Würzlergasse 23, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung wird unter den in der Verhandlungsschrift des Magistrates vom 19. März 1929 gestellten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

Berichterstatler **GM. Stübner:**

(Z. 1553, M.Bt. 56, 3827.) Die Zustimmung zur Anbringung zweier portalartiger, 0,56 m vor die Baulinie vorspringender, 0,40 m breiter Schaufenster beim Hause 6. Mariahilfer Straße 115 wird unter der Bedingung erteilt, daß für die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes ein jährlicher Platzzins von 52 S an die Gemeinde Wien entrichtet wird.

(Z. 1561, M.Bt. 56, 3644.) Zur Anbringung eines Portales und eines Bordaches beim Hause 6. Mariahilfer Straße Dr.-Nr. 109 wird unter den in der Bauberhandlungsschrift vom 8. März 1929 enthaltenen Bedingungen die Zustimmung gegeben und die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung bestätigt.

(Z. 37, Div. Zw.-Z. 954/32.) Zur Anschaffung von 1100 Stück Rauchschutzmasken für die städtische Feuerwehr wird ein Sachkredit von 50.000 S genehmigt, der im Voranschlage für das Jahr 1929 in der Ausgabe rubrik 704, Kreditpost „Investitionen III“ des Sondervoranschlages „Feuerlöschwesen“ seine Deckung findet. Die Lieferung von 1100 Stück „Degea“-Rauchschutzmasken, Modell Nr. 732, aus gasdichtem, doublertem Drellstoff usw. zum Preise von 40-50 S per Stück ausschließlich von Zoll und Warenumsatzsteuer wird der Deutschen Gasglühlicht-Fuer-Gesellschaft m. b. H., Berlin O 17, Rotherstraße 16-19, auf Grund ihres Angebotes vom 9. April 1929 übertragen.

(Z. 1452 bis 1458, M.Bt. 56.) 7 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Portale.

(Z. 1459 bis 1471, M.Bt. 56.) 13 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Warenausstellungen.

(Z. 1472 bis 1498 und 1550, M.Bt. 56.) 28 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Plachen.

(Z. 1499 bis 1505, M.Bt. 56.) 7 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Stedtschilder.

(Z. 1506 und 1507, M.Bt. 56.) 2 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Schaufenster.

(Z. 1508 bis 1516, M.Bt. 56.) 9 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Lampen.

(Z. 1517 und 1518, M.Bt. 56.) 2 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Windfänge.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-3-40.

Auto-
Gas- und
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

(Z. 1451, 1519 bis 1545 und 1551, M. Abt. 56.) 29 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Tischaufstellungen.

(Z. 1546, M. Abt. 56.) Bewilligung und Platzinsbestimmung für die Aufstellung eines Leitungsmastes.

(Z. 1547 bis 1549, M. Abt. 56.) 3 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Steingegrohrleitungen.

Die Ausschufanträge zu nachstehenden Geschäftstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Vorsitzender: GR. Sellmann.

Berichterstatte GR. Beiffer:

(Z. 21, M. Abt. 49, 2667.) Verleihung des Ehrenringes an die Fürsorgeräte Josef Zuleger, Leopold Gröber, Josef Kalous, Franz Junghofer, Anton Fiedler und Josef Harthan.

Vorsitzende: GR. Marie Wiesel.

Berichterstatte GR. Sellmann:

(Z. 151, M. Abt. 46, 5816.) Die Baubewilligung für den Wohnhausbau der Gemeinde Wien im 13. Bezirke, Lnkensgasse auf der Hermeswiese, auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 285 des Grundbuches Speising wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

(Z. 155, M. Abt. 46, 7243.) Die Baubewilligung für die Wohnhausanlagen der Gemeinde Wien im 13. Bezirke, Auhofstraße—Vossigasse—Premreinerstraße, und zwar für die aus zwei freistehenden Häusern bestehende Wohnhausgruppe auf den in den Einl.-Z. 248 bis 250 des Grundbuches Unter-St. Veit inliegenden Kat.-Parz. 13/22 bis 24 an der Auhofstraße und Vossigasse und für die aus vier freistehenden Wohnhäusern bestehende Wohnhausgruppe auf den in den Einl.-Z. 244 bis 246 inliegenden Kat.-Parz. 13/18 bis 20 des Grundbuches Unter-St. Veit an der Vossigasse und Premreinerstraße wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift erteilt und gleichzeitig den in die Vorgärten ragenden Vorbauten zugestimmt.

(Z. 156, M. Abt. 46, 7236.) Die Baubewilligung für die Errichtung eines Tuberkulosenpavillons auf dem Gelände des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 570 der Einl.-Z. 331 des Grundbuches Speising wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatte GR. Dr. Mine Furtmüller:

(Z. 152, M. Abt. 46, 8124.) Die Baubewilligung für die Wohnhausanlage im 12. Bezirke, Nchholzgasse, Südwestblock, Bau los 5, auf den Liegenschaften 1590 und 1591 des Grundbuches Unter-Meidling an der Ratschkygasse wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift erteilt und der Ausführung eines fünften Geschosses zugestimmt.

(Z. 153, M. Abt. 46, 8125.) Die Baubewilligung für den Neubau einer Zentralwäscherei und Badeanlage im 12. Bezirke an der Nchholzgasse (Wohnhausanlage Nchholzgasse, Südwestblock, Bau los 6) auf den Liegenschaften Einl.-Z. 1596 bis 1600 und Teilflächen der öffentlichen Gutsparzellen 121/78 und 121/80 der Katastralgemeinde Unter-Meidling wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift erteilt.

(Z. 154, M. Abt. 46, 5817.) Die Baubewilligung für den Neubau einer Wohnhausanlage der Gemeinde Wien im 12. Bezirke, Nchholzgasse, Südwestblock, Bau los 4, auf den Liegenschaften Einl.-Z. 1601 bis 1606, 1609 bis 1627 unter Einbeziehung von Teilflächen der öffentlichen Gutsparzellen 121/79, 121/81, 82 und 83 des Grundbuches Unter-Meidling an der Schwenkstraße, der Ratschkygasse und den noch unbenannten Gassen I und II und Plätzen A und B wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift erteilt und der Ausführung eines vierten Geschosses an einzelnen Gebäudeteilen zugestimmt.

Der Ausschufantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Vorsitzender: GR. Sellmann.

Berichterstatte GR. Stübner:

(Z. 36, Div. Zw. 3132.) 1. Die der freiwilligen Turnerfeuerwehr Simmering, Wien 11. Geiselbergstraße 50, nach § 31 der Feuerpolizeiordnung für Wien erteilte Löschberechtigung wird gemäß § 33 der Feuerpolizeiordnung für Wien widerrufen.

2. Der freiwilligen Siedlungsfeuerwehr Simmering, Wien 11. Hasenleitengasse 4—8, wird auf Grund des § 31 der Feuerpolizeiordnung für Wien die Berechtigung zur Vornahme von Löschvorkehrungen und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen innerhalb des Simmeringer Baradenlagers 11. Hasenleitengasse erteilt.

Gleichzeitig werden auf Grund des § 32 der Feuerpolizeiordnung für Wien die vorgelegten Statuten dieser Wehr genehmigt.

Allgemeine Nachrichten.

Zehn Jahre Invalidenentschädigungskommission.

Am 1. Juni 1929 sind es zehn Jahre, daß das Invalidenentschädigungsgesetz in Kraft steht und die Invalidenentschädigungskommission errichtet wurde. Aus diesem Anlasse hat die Invalidenentschädigungskommission für Wien, Niederösterreich und Burgenland unter Mitwirkung der M. Abt. 11 eine Schrift herausgegeben, in der die Durchführung der Kriegsbeschädigtenfürsorge in diesen drei Bundesländern seit ihren Anfängen (1914) geschildert wird, unter besonderer Berücksichtigung der von der städtischen Beratungsstelle für Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebenen, von der seinerzeitigen Arbeitsvermittlung an Kriegsinvalide — Landesstelle Wien, der niederösterreichischen Landeskommission zur Fürsorge für heimkehrende Krieger, der Invalidenentschädigungskommission und der M. Abt. 11 auf dem Gebiete dieses Fürsorgezweiges entwickelten Tätigkeit. Etliche statistische Tabellen versuchen das Bild zu vervollständigen, so daß das kleine Büchlein, der erste Versuch einer systematischen Darstellung auf diesem Gebiete, als wenn auch bescheidener Beitrag dieser Kulturgeschichte der unmittelbaren Nachkriegszeit erscheint.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 12. bis 18. Mai 1929.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 36.847 q (+ 13.422), Kartoffeln 14.404 q (+ 3500), Obst 5034 q (+ 722), Agrumen 7286 q (+ 1805), Butter 279 q (— 609), Eier 3.256.300 Stück (+ 843.700).

Auf dem Rindermarkte waren im Vergleiche zur Vorwoche um 200 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische und ungarische Ochsen 120 bis 185 g, rumänische 120 bis 181 g, jugoslawische 120 bis 170 g, tschechoslowakische 1a 163 bis 185 g, 11a 160 g, Stiere 120 bis 150 g, Rüh 115 bis 140 g, Büffel 102 g, Beinvieh 70 bis 115 g. Auf dem Jung- und Stochviehmarkte notierten: Lebende Kälber 180 bis 280 g, ausgeweidet 240 bis 330 g, Fleischschweine 270 bis 330 g, Fetteschweine 1a 290 bis 310 g, Lämmer ungarische 200 bis 320 g, inländische 150 bis 280 g, Schafe im Fell 100 bis 200 g, ohne Fell 140 bis 260 g, Rüh ausgeweidet 150 bis 280 g, Ziegen ausgeweidet 70 bis 180 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 240 bis 285 g, Fetteschweine 240 bis 265 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 69 Waggon mit 413 Tonnen, waren somit im Vergleiche zur Vorwoche um fünf Waggon mit 593 Tonnen größer. Auch die Zufuhren aus den Wiener Schlachthäusern und vom flachen Lande waren größer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierte im Vergleiche zur Vorwoche teurer: Kalbfleisch um 20 g (220 bis 440), Kalbschnitzel um 20 g (460 bis 720), abgezogenes Schweinefleisch um 40 g (300 bis 540), Jungschweinefleisch um 20 g (300 bis 440). Der Geflügelmarkt erhielt größere Zufuhren an Pühnern. Der Wildbretmarkt war ohne Ware.

Baubewegung

vom 22. bis 24. Mai 1929.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

19. Bezirk: Einfamilienhaus, Krottenbachstraße, Einl.-Z. 276, Ober-Sieberting, von Franz Patil, Bm., Bauführer derselbe (2559).
 " " Einfamilienhaus, Sauerburggasse, Einl.-Z. 695, Unter-Sieberting, von Bernhard und Charlotte Schwald, Bauführer Ad. Staby, Bm. (2625).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalumbau, Salztorgasse 1, von Sucharipa, Bauführer Ferdin. Dehm & F. Olbrichts Nachfolger, Bm. (10116).
 " " Tribünen, Ringstraße—Praterstraße, Bauführer Anton Muth, Johann Höbinger und Herm. Otte, Bm. (10350).
 " " Dachaufbau, Stallburggasse 4, von Attems-Gitteis, Bauführer A. Wegscheider, Bm. (10470).
 2. Bezirk: Kanalauströschung, Körnergasse 4, von R. D. Stöhler, Bauführer Franz Buzek, Bm. (10082).
 " " Zubau und Hofüberdeckung, Heinestraße 24/26, von Max L. Kiernbauer, Bauführer Arnold & Köhler, Bm. (10123).
 " " Kanalauströschung, Obere Augartenstraße 52, Bauführer Wilhelm Klor, Bm. (10208).
 " " Kanal, Handelskai 134, von A. Friedmann, Bauführer Ing. D. Steiner, Bm. (10234).
 " " Podium, Prater 14, von Leicht, Bauführer Steindl, Bm. (10237).
 " " Bootshaus, Göttenweg, von Paul Braun, Bauführer Karl Mayer, Bm. (10476).
 3. Bezirk: Zubau und Hebung des Dachstuhles, Rottendorfer Straße Nr. 11, von Gustav Meyer, Bauführer Mayer & Himmel-mayer (10101).
 " " Garage, Baumgasse 40, von Ign. Bahrhuber und Karoline Schwedat, Bauführer Julius Hirschrodt, Bm. (10466).
 4. Bezirk: Hofüberdeckung, Wiedner Hauptstraße 7, von Johann Benedikt & Komp., Bauführer L. F. Hofer, Bm. (10114).
 " " Kanalauströschung, Wiedner Hauptstraße 54, von Josef Kalons, Bauführer H. Simacek, Bm. (10382).
 5. Bezirk: Benzinkanlage, Wiedner Hauptstraße 118, Bauführer Bauunternehmung G. Rumpf A.-G. (10119).
 " " Instandsetzung des Rohrkanals, Arbeitergasse 39, Bauführer Franz Scheibner, Bm. (10445).
 6. Bezirk: Stodwerkaufrichtung, Mariähilfer Straße 97, von den Brüdern Böhm, Bauführer Bauges. Ditz & Komp. (10093).
 " " Wellblechgarage, Millergasse 19, von Franz Luchschander, Bauführer Anton Schiener, Bm. (10361).
 " " Autogarage, Mollardgasse 32, von Johann Schauer, Bauführer Franz Haberjohn, Bm. (10362).
 " " Kanalauströschung, Webgasse 37, von Ludwig Damböck, Bauführer Weiß & Komp., Bm. (10378).
 " " Garage, Stumpergasse 13, von Hermann Angeli und Michael Wimmer, Bauführer Viktor Klima, Bm. (10356).
 7. Bezirk: Zubau zur Garage, Hermannsgasse 8, von Karl Eisenhardt, Bauführer Ing. Robert Rabas, Bm. (10094).
 " " Hauskanalumbau, Bernardgasse 17, von L. Günold, Bauführer Bauunternehm. Heinrich Haraszk & Komp. (10430).
 10. Bezirk: Heizanlage, Wiener Ostbahnhof, von Johann Sulzberger, Bauführer A.-A. für Bauunternehm. Westermann (10146).
 " " Steingroßrohrkanal, Bernerstorfergasse 17, von Lorenz Köhler, Bauführer Ing. E. Pokorny, Bm. (6803).
 " " Holzschuppen, Bernhardsstalgasse 36, von Lourie & Komp., Bauführer Franz Havlicek, Bm. (6911).
 " " Verkaufshütte, Quellenstraße 138, von Anna Weinwurm, Bauführer Hans Hatschla, Bm. (7031).
 " " Rohrkanal, Waldgasse 25, vom Kloster des göttlichen Heilandes, Bauführer W. F. Sommer, Bm. (7033).
 11. Bezirk: Holzhütte, Laaer Wald, Kat.-Parz. 603, von Franz Lucet, Bauführer Georg Jirovec, Bm. (1907).
 " " Holzhütte, Am Ziegelofen, Kat.-Parz. 712, von Franz Lucet, Bauführer Georg Jirovec, Bm. (1908).

BAUBARACKEN, zerlegbar und transportabel nach eig. „Kawafag“-Wandtafelsystem

WOHN- UND BAUWAGEN, 4 rädig, für Straßenbauer, Deichgräber, Kanalbauunternehmungen etc.

WERKZEUGWAGEN, Sandkarren, Pflasterer- und Wasserfaßkarren, Schiebtruhen,

erzeugt und liefert konkurrenzlos die

KLOSTERNEUBURGER WAGENFABRIK A.-G.

Zentrale: Wien, I., LILIENGASSE 1, Tel. R-25-5-10 Serie

Offerte und Ingenieurbesuch kostenlos.

16. Bezirk: Feuerungsanlage für Badöfen, Hasnerstraße 63, von der Hammerbrot-A.-G., Bauführer Arch. Ludwig Altsch, Bm. (6015).
 17. Bezirk: Aufbau, Weidmannsgasse 27, von Otto und Marie Hörmayer, Bauführer Martin Smid, Bm. (1679).
 " " Rohrkanal, Mariengasse 18, von Anton Förl, Bauführer Georg Hengl, Bm. (1698).
 " " Rohrkanal, Mariengasse 20, von Franz Kroepil, Bauführer Georg Hengl, Bm. (1700).
 " " Rohrkanal, Taubergasse 60, von Julius Herran, Bauführer Karl & Jakob Bötz, Bm. (1746).
 " " Anbau, Pointengasse 5, von Strauß, Bauführer Eduard Bernhart, Bm. (3986).
 19. Bezirk: Gartenhäuschen, Croicagasse 26, von Josef Petr, Bauführer Julius Gindra, Bm. (2401).
 " " Zubau, Windhabergasse 28, von Anna Andres, Bauführer Karl Glaser, Bm. (2530).
 " " Zubau, Obkirchgasse 35, von Adolf und Philippine Micheroli, Bauführer Adolf Micheroli, Bm. (2562).
 " " Zubau, Medlergasse 1, von Andreas und Marie Schachinger, Bauführer Franz Spielauer, Bm. (2563).
 " " Wochenendhaus, Kuchelau, Hafenstraße, von Gottfried Ritter, Bauführer Josef Verein, Bm. (2585).
 20. Bezirk: Wellblechgarage, Vorgartenstraße 35, von den Industrie-gaswerken E. Naliewicz, Bauführer W. Schallinger, Bm. (10088).
 " " Hofüberdeckung, Traisengasse 8, von der M.Abt. 30, Bauführer Bauges. Bittel & Brausewetter (Holzkonstruktion Benzel Hartl, Bm.)
 " " Klosterranlage mit Brause und Waschräumen, Binarstgasse (Binarstghof), von der M.Abt. 26 (10396).
 21. Bezirk: Zubau, Floridusgasse 63, von Franz und Katharina Beisigl, Bauführer Karl Gottfried Beck, Bm. (2047).
 " " Zubau, Zedleer Straße 51, von Karl Etiafny, Bauführer Anton Basil, Bm. (2061).
 " " Zubau, Floridsdorfer Hauptstraße 17, von Thomas Singer, Bauführer Hans Hatschla, Bm. (2076).
 " " Sommerhäuschen, Kat.-Parz. 382/1 und 383/1, Stadlau, von Franz Amesberger, Bauführer Josef Peter, Bm. (2107).
 " " Sommerhäuschen, Kat.-Parz. 439/1, Stadlau, von Frieda Sandner, Bauführer Josef Grachowina, Bm. (2130).

Steinindustrie Carl Benedict

Zentrale: Wien, III., Rennweg 112. — Telefon: U-15-0-52 und U-10-4-97.

Steinmetzarbeiten, Granitpflastersteine, Pflasterstraßenbau. 37
 Leistungsfähige Steinbrüche und Werksbetriebe.

ÖST. PATENT
Rabit
 macht nasse Keller feuchte Wohnungen staubtrocken

F. Raab, Chem.-bautechn. Produkte.
 Wien, 14/2, Avedikstraße 23. Tel. R-39-4-44.

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESellschaft

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13.

Telephon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.

Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

Adaptierungen.

1. Bezirk: Rotenturmstraße 21, A. Barber, Bm. (10001).
Franziskanerplatz 1, E. M. Stöger, Bm. (10211).
2. Bezirk: Untere Augartenstraße 44, Bauunternehmung Ing. R. Bedl (10124).
Ferdinandstraße 19, Josef Czurda, Bm. (10359).
3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 109, Heinrich Zipfinger, Bm. (10141).
Adamsgasse 4, Franz Blank, Bm. (10339).
Untere Weißgärberstraße 20/22, Hans Mondl, Bm. (10348).
Erdbergermats-Rundweg, Mayer & Simmelmeyer, Bm. (10388).
4. Bezirk: Hainburger Straße 101, Math. Böschke, Bm. (10358).
Schleifmühlgasse 20, Arch. Theodor Fufel, Bm. (10126).
Favoritenstraße 10, L. u. S. Strohmayer, Bm. (10320).
5. Bezirk: Johannagasse 9, Schätz & Zagler, Bm. (10084).
Margaretenstraße 109, Karl Fichtinger, Bm. (10118).
Laurengasse 13, Josef Tischerfinger, Bm. (10137).
Zentagasse 4, Ing. Anton Lang, Bm. (10282).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 45, Ing. Anton Hein, Bm. (10130).
Marchettigasse 18, Ing. M. Leifer, Bm. (10357).
7. Bezirk: Kirchengasse 22, Ing. E. Schwerdtner, Bm. (10010).
Lindengasse 57, Anton Sucharek, Bm. (10373).
Kaiserstraße 65, Baugesellschaft Kaltis & Denk (10463).
8. Bezirk: Albrechtgasse 24, B. Sallatmeyer, Bm. (10386).
Laudongasse 36, Dettoma & Swittalek, Bm. (10441).
Blindengasse 38, Friedrich Veit, Bm. (10469).
9. Bezirk: Grünentorgasse 23, Friedrich Wohlmayer, Bm. (10122).
Eisengasse 28, Math. Hajdka, Bm. (10376).
Pratergasse 28, Oskar Brill, Bm. (10429).
10. Bezirk: Arsenal, Objekt 35, Leo Landesberg, Bm. (6784).
Götgasse 3, Vinzenz Gutmann, Bm. (7036).
Quellenstraße 46, Karl Rahn, Bm. (7037).
17. Bezirk: Geblergasse 32, Martin Smid, Bm. (1664).
19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 197, Karl Höllerl, Bm. (2596).
Heiligenstädter Straße 137, Josef Klingraber, Bm. (2647).
Cobenzlgasse 19, Eduard Kamenitsch, Bm. (1498).
Hofzeile 12, Johann Fichtum, Bm. (1542).
Grünzinger Straße 42, Eduard Kamenitsch, Bm. (1497).
20. Bezirk: Karajungasse 11, Ferdinand Pfeifer, Bm. (10083).
Pasettistrasse 10, Johann Pawelka, Bm. (10207).
Salzachstraße 30, Kliment & Hava, Bm. (10366).
Engerthstraße 126, Josef Tischerfinger, Bm. (10370).
Wolfsaugasse 11, A. Schützenbergers Witwe und S. Thiel, Bm. (10434).
21. Bezirk: Hirschtettener Straße 99, Johann Werther (2092).
Wildengasse, Block Z, Baustelle 3, Franz Aubrecht, Bm. (2036).

Renovierungen.

1. Bezirk: Hofburg-Franzensplatz, Anton Buchwieser, Bm. (10432).
Predigerstraße 3, Ing. Franz Gutmann, Bm. (10453).
Predigerstraße 5, Ing. Franz Gutmann, Bm. (10455).
Dominikanerbastei 5, Ing. Franz Gutmann, Bm. (10456).
2. Bezirk: Laborstraße 7, Leopold Hausenberger, Bm. (10136).
Große Stadtgutgasse 19, Franz Anderl, Bm. (10397).
3. Bezirk: Reissnerstraße 39, Baugesellschaft Kaltis & Denk (10078).
Radeckgasse 1, Ing. A. Wenaritski, Bm. (10309).
Gensaugasse 49, Alois Weber, Bm. (10324).
Rudolf von Alt-Platz 5, Anton Simersky, Bm. (10433).
4. Bezirk: Koltschitzgasse 14, J. F. Buchinger, Bm. (10328).
Koltschitzgasse 16, J. F. Buchinger, Bm. (10329).
Koltschitzgasse 18, J. F. Buchinger, Bm. (10330).
Goldengasse 17, Wilhelm Zwerina, Bm. (10446).
Favoritenstraße 4/6, Ing. Franz Gutmann, Bm. (10454).
5. Bezirk: Mechturmstraße 33, Baugesellschaft Kaltis & Denk (10080).
Wehrstraße 4, R. Wardgott, Bm. (10308).
6. Bezirk: Dreihufeisengasse 11, Baugesellschaft Kaltis & Denk (10079).
Regidigasse 10, Anton Buchwieser, Bm. (10431).
7. Bezirk: Neubaugasse 4, Josef Tischerfinger, Bm. (10369).
9. Bezirk: Ruzsdorfer Straße 55, Ina. Wd. Zwerina, Bm. (10102).
Altmuttergasse 6, Franz Josef Hopf, Bm. (10327).
Lichtensteinstraße 60, Josef Wenzel, Bm. (10333).
10. Bezirk: Anollgasse 47, Julius Knoch, Bm. (2396).
Habsberggasse 35, Karl Michna, Bm. (2419).

17. Bezirk: Geblergasse 13, Richard Hermann, Bm. (1696).
Lacknergasse 10, Johann Groß, Bm. (1762).
Ortliebstraße 17, Karl & Jakob Bötz, Bm. (1771).
19. Bezirk: Rahlberger Straße 24, Julius Müller, Bm. (1635).
20. Bezirk: Wallensteinstraße 31, Hans Simacek, Bm. (10381).

Demolierungen.

3. Bezirk: Hainburger Straße 106, von der M. Abt. 26 (10020).
Leonhardgasse 4, von der M. Abt. 26 (10021).
Schlachthausgasse 14, von der M. Abt. 26 (10022).
5. Bezirk: Gartengasse 9, von Zoffer, durch B. Altman, Bm. (10315).

Parzellierungen.

11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, Einl.-Z. 256, 425, Kat.-Parz. 1975 und 103/29, von Johann Bozel (10238).
13. Bezirk: Speising, Einl.-Z. 142, von Ing. G. Lichtenstein (10210).
21. Bezirk: Kat.-Parz. 494 und 495, Einl.-Z. 76, Stadlau, vom Wochenend- und Kleingartenverein „Sonnheim“ (2066).

Gefuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Ausfertigung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

3. Bezirk: Gottfried Keller-Gasse, Einl.-Z. 3833, von der „Bat“, Wiener Automobil-Taxameter und Verf. A.-G. (9650).
Erdberger Lände 34, von Smoliner & Krath (9989).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße, Einl.-Z. 875, 624 und 629, Kaiser-Ebersdorf, von Salomon & Oskar Weininger (1064).
17. Bezirk: Andergasse 26, von Ing. Kallinger (1677).
19. Bezirk: Einl.-Z. 792, Kat.-Parz. 305/1, Ruzsdorf, von Matlocher (1644).
20. Bezirk: Donaueschingenstraße 20, von der Metallwarenfabrik Josef Rosenthal, A.-G. (9892).
21. Bezirk: Frankfurterstraße, von der M. Abt. 15 (1961).
- „ „ Smolagasse 11, von den Vereinigten Wiener Seidenfärbereien (1980).
- „ „ Christian Bucher-Gasse, Kat.-Parz. 130/2, Einl.-Z. 555, Jedlesee, von Methodius & Marie Klostha (1996).
- „ „ Neu-Magran 286, von Franz Brumlei (2033).
- „ „ Raingasse, Kat.-Parz. 213, Strebersdorf, von Leopold Under (2041).
- „ „ An der oberen Alten Donau (Block 5), von A. Fasold (2071).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15a, 1290.

Aufstreicherarbeiten

für den Bohnhausbau 11. Römerstalgasse.

Anbotverhandlung am 3. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 15a.

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15b, 1304.

Zimmermalerarbeiten

für den Bohnhausbau 13. Gründorfgasse 1/3.

Anbotverhandlung am 3. Juni, 1/10 Uhr, in der M. Abt. 15b.

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

TERRANOVA



Edelputz

verbreitetster, hochwertiger, seit 1893 eingeführter Trockenmörtel für **Fassaden u. Innenräume**

Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA
Station: Vösendorf-Siebenhirten d. W. L. B.

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz Nr. 18.

Telephon: Nr. U-47-4-61. 2437 Telephon: Nr. U-46-5-25.

M. Abt. 15 b, 1305.

Zimmermalersarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Cervantesgasse 16.

Anbotverhandlung am 3. Juni, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 1311.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 5. Margaretenstraße.

Anbotverhandlung am 3. Juni, $\frac{3}{4}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 a,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 40, 609.

Lieferung von Sand

für den Bau 21. Erzherzog Karl-Straße, II. Teil (zirka 120 Wohnungen).

Anbotverhandlung am 4. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 40,

1. Ebendorferstraße 1, städtisches Amtshaus.

M. Abt. 15 a, 1310.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 10. Buchsbaumgasse, Buchsbaumplatz und Schrankenberggasse.

Anbotverhandlung am 4. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 1303.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 18. Weimarer Straße.

Anbotverhandlung am 5. Juni, $\frac{1}{4}$ 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 27 b, 1931.

Wohnhausbau 10. Triefter Straße 75/77.

Anbotverhandlung am 6. Juni, 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, bzw. 10, Tür 21.

M. Abt. 27 b, 1932.

Wohnhausbau 11. Römerstalgasse.

Anbotverhandlung am 7. Juni, 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, bzw. 10, Tür 21.

M. Abt. 31, 4550/28.

Neubau eines Regenwasserkanals

in der Rothenburgstraße von der Hendorfer Straße bis zur Gasse „An der Froschlade“ im 12. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 6664 K.

Anbotverhandlung am 7. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stiege, 2., Stock.

M. Abt. 24, 2105.

Einbau einer Niederdruckdampf-Heizungsanlage

in der städtischen Volks- und Bürgerschule 3. Hörnesgasse.

Anbotverhandlung am 8. Juni, 11 Uhr, in der M. Abt. 24,

1. Ebendorferstraße 1, 4. Stock. Behelfe daselbst.

M. Abt. 31, 6010/28.

Kanalumbau in der Müglendergasse

von der Jörgerstraße bis zur Hernaller Hauptstraße und in der Palfsgasse von der Jörgerstraße bis zur Geblergasse im 17. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 12.502 K. Pflastererarbeiten 618 K.

Anbotverhandlung am 20. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 31,

7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigegekennzeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

27. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 21. Christian Bucher-Gasse 32/34 (Heft 40).

27. Mai, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 10. Diemgasse (Heft 40).

27. Mai. Wohnhausbau 11. Römerstalgasse. (M. Abt. 15 a.) $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Spenglerarbeiten, $\frac{3}{4}$ 10 Uhr Zimmermannsarbeiten (Heft 40).

27. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 16. Paleggasse 15/19 (Heft 40).

27. Mai. Wohnhausbau 2. Tandelmarktstraße 14. (M. Abt. 15 b.) $\frac{1}{4}$ 11 Uhr Ziegeldeckerarbeiten, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Spenglerarbeiten, $\frac{3}{4}$ 11 Uhr Zimmermannsarbeiten (Heft 40).

27. Mai. Wohnhausbau 15. Herkloßgasse. (M. Abt. 15 b.) 11 Uhr Ziegeldeckerarbeiten, $\frac{1}{4}$ 12 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 40).

27. Mai, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenumbauten im 12. Bezirke (Heft 40).

27. Mai, $\frac{1}{2}$ 12 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 19. Flotowgasse (Heft 40).

27. Mai, $\frac{3}{4}$ 12 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Gölnergasse (Heft 40).

31. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 40.) Lieferung von Sand für den Bau 13. Onno Klopfgasse (Rupertgasse—Benzinger Straße—Onno Klopfgasse—Cumberlandstraße), (zirka 101 Wohnungen) (Heft 40).

31. Mai. Wohnhausbau 21. Anton Störck-Gasse 53/55. (M. Abt. 15 b.) 9 Uhr Spenglerarbeiten, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr Ziegeldeckerarbeiten (Heft 41).

31. Mai, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 19. Flotowgasse (Heft 41).

31. Mai, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 40.) Lieferung von Sand für den Bau 12. Johann Hoffmann-Platz (Heft 41).

ZELLENBETON (Welt-patent)

das ideale Bau- und Isoliermaterial für Wärme und Kälte, Innen- und Außenmauerwerk, Leichtwände.

M. NEUMANN & Co.

Korkstein- und Baumaterialienfabrik.

Wien, XI., Leberstraße 96. — Tel.: U-10-2-77, U-19-4-56. 2339

31. Mai, Bohnhausbau 21. Christian Bucher-Gasse 32/34. (M. Abt. 15 b.)
 1/10 Uhr Spenglerarbeiten, 10 Uhr Ziegeldederarbeiten
 (Heft 41).
31. Mai, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellung bei der
 Gartenanlage am Herderplatz im 11. Bezirke (Heft 41).
1. Juni, Bohnhausbau 17. Comeniusgasse. (M. Abt. 15 b.) 1/9 Uhr
 Zimmermannsarbeiten, 9 Uhr Spenglerarbeiten, 9 Uhr
 Dachbederarbeiten (Heft 40).
3. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Anstreicherarbeiten für den Bohn-
 hausbau 11. Römerstalgasse (Heft 42).
3. Juni, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalersarbeiten für den
 Bohnhausbau 13. Gründorfstraße 1/3 (Heft 42).
3. Juni, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalersarbeiten für den
 für den Bohnhausbau 13. Cervantesgasse 16 (Heft 42).
3. Juni, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Bohn-
 hausbau 5. Margaretenstraße (Heft 42).
4. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 40.) Lieferung von Sand für den Bau
 21. Erzherzog Karl-Straße, II. Teil (Heft 42).
4. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermannsarbeiten für den
 Bohnhausbau 10. Buchsbaumgasse, Buchsbaumplatz und
 Schrankenberggasse (Heft 42).
5. Juni, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Bohn-
 hausbau 18. Weimarer Straße (Heft 42).
6. Juni, Bohnhausbau 10. Triester Straße 75/77. (M. Abt. 27 b.)
 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasser-
 leitungsinstallation (Heft 42).
6. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanals
 in der Gonzagagasse vom Morzinplatz bis zum Rudolfsplatz
 im 1. Bezirke (Heft 40).
6. Juni, 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbau in der Dietrich-
 steingasse von der Riechtensteinstraße bis zur Bajagasse im
 9. Bezirke (Heft 40).
7. Juni, Bohnhausbau 11. Römerstalgasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr
 elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungs-
 installation (Heft 42).
7. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Regenwasserkanals
 in der Rothenburgstraße von der Hezendorfer Straße bis zur
 Gasse „An der Froschlade“ im 12. Bezirke (Heft 42).
8. Juni, 11 Uhr. (M. Abt. 24.) Einbau einer Niederdruckdampf-
 Heizungsanlage in der städtischen Volks- und Bürgerschule
 3. Hörneggasse (Heft 42).
10. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Einbau einer Niederdruck-Heizungs-
 und Lüftungsanlage in der Schule 2. Blumauergasse (Heft 40).
11. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Einbau einer Niederdruck-Heizungs-
 und Lüftungsanlage in der Schule 7. Burggasse 14/16
 (Heft 40).
20. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbau in der Mäglender-
 gasse von der Jörgerstraße bis zur Hernaler Hauptstraße
 und in der Palfsgasse von der Jörgerstraße bis zur Gebler-
 gasse im 17. Bezirke.

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durch-
 gerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Sandlieferung für städtische Wohnhausbauten.

Anbotverhandlung am 18. Mai.

Es offerierten in Schilling für 18. Röhlergasse (a = Beton-
 sand, b = Pflasterersand, c = Deckensand, d = Mauerersand, resch, e =
 Mauerersand, weich, f = Wellensand, g = Ziegeldederersand, h =
 Fußsand, i = doppelt geworfen): Wiener Baustoffe-M.G. a 10, b 12-60,
 f 19-90, g 19-90, i 14-90; Reiterer a 9-05, b 10-50, c 11-50, d 10-50,
 e 9-20, f 13-30, g 14-90, h 12-60, i 12-70; Florian Ott a 10-50, b 11,
 c 12, d 11, e 10, f 15, g 15-50, h 12-30, i 13; Josef Eder a 9-50,
 b 10-50, c 11, d 10-20, e 9-50, f 11-20, g 11-70, h 10-50, i 11; Siebinger
 Sandwerke a 10-90, b 12, c 12-20, d 11-50, e 9-45, f 11-85, g 13,
 h 12-60, i 12-60; L. Twaruschek a 11-90, b 12-30, c 12-30, d 11-70,
 f 18-20, g 18-20, h 12-30, i 12-80; Breitenlee a 10-70, b 11-20, c 11-60,
 d 11-10, e 9-90, f 12-10, g 14-20, h 12-30, i 12-10; S. Rohlmayer
 a 9-30, b 11-50, c 13-50, d 9-30, e 9, f 12-50, g 18-90, h 13-80, i 14-50;
 E. Köhler a 9-40, b 11-60, c 13-60, g 19, i 14-60; St. Rühmstedt
 a 9-25, b 10, c 11, d 10-30, e 9-40, f 13-50, g 13-50, h 11-80, i 12-40;
 H. Kammermayer c 12, d 10-50, e 9-25, h 12-50, i 12-50; Adolf Arnold

a 9-50, b 10-80, c 11-70, d 11, e 9-70, f 14-20, g 15-20, h 12-20,
 i 13-10; S. Reuther a 9, b 9-80, c 10-50, d 9, e 8-70, i 14; Ing. M.
 Reiser a 12-35, b 13-60, c 14-50, g 18, h 15-80, i 15-90;
 für 10. Triester Straße 51/53: L. Großmann a 9-33, b 10-80,
 c 11-61, g 14-33, h 12-98, i 12-40; Siebinger Sandwerke a 10-20,
 b 11-30, c 11-50, d 10-80, e 9-15, f 11-05, g 14-30, h 11-90, i 11-90;
 Vogel & Mally e 8-80; J. & M. Scheibl a 9-60, b 10-60, c 11-20,
 d 9-90, e 9-10, f 13, g 14, h 11-50, i 12-60; J. & M. Scheibl a 7-10,
 b 8-10, c 9, d 8-40, e 7-60, f 11, g 12-50, h 10, i 10-40; F. Zulfam
 a 11-60, b 12-30, e 12-80, f 14; R. H. Strichl d 7-80, e 7; E. Pollner
 a 10-10, b 10-30, c 10-90, d 9-30, e 8, f 11-20, g 14-30, h 10-70, i 11-10;
 Ing. S. Strauch a 9-75, b 10-10, c 10-85, d 9-70, g 12-95, h 11-20,
 i 11-40; Ing. S. Strauch a 11-45, b 12-10, c 13-20, d 12-50, g 15-50,
 h 14-80, i 13-70; Marie Geyer a 10-80, b 11-30, c 11-80, d 11-50,
 g 13-50, h 11-80, i 13; L. Twaruschek a 10-90, b 11-60, c 11-60, d 10-80,
 f 16-90, g 16-90, h 12-30, i 12-30; Breitenlee a 10, b 10-20, c 11-20,
 d 9-80, e 8-90, f 10-90, g 13, h 11-50, i 11-70; Friedrich Riha a 9-60,
 b 10-50, c 11-30, d 11-20, e 10, g 13-80, h 10-90, i 12-30; Marie Schneider
 e 8-20, f 9-20; Josef Hans a 10-20, b 10-60, c 12-95, d 10-15, f 13-50,
 g 14-45, h 13-55, i 13-45; Johann Saraner d 10-70, e 8-90; Ing. M.
 Reiser a 11-35, b 12-60, c 13-50, g 17, h 14-80, i 14-90; Wiener Bau-
 stoffe-M.G. a 9-50, b 12-10, f 19-40, g 19-40, i 14-40. (Die Fixpreise
 können in der Verwaltung des Amtsblattes eingesehen werden.)

Sandlieferung für die städtische Volks- und Hauptschule 21. Ragnan, Siedlung Freihof.

Anbotverhandlung am 21. Mai.

Es offerierten in Schilling (a = Betonsand, b = Pflasterersand,
 c = Deckensand, d = Mauerersand, resch, e = Mauerersand, weich, f =
 Wellensand, g = Ziegeldederersand, h = Fußsand, i = doppelt geworfen):
 Franz Merz a 6-80, b 7-30, c 8-40, d 7-20, e 6-40, f 11-70, g 12,
 h 8-60, i 9-60; E. Köhler a 8-30, b 10-50, c 12-50, g 18, i 13-50;
 L. Twaruschek a 8-40, b 9-10, c 9-10, d 9-10, e 8-30, h 9-50, i 9-70;
 J. & M. Scheibl a 6-70, b 7-50, c 9, d 7-50, e 7, f 12, g 12, h 9-40,
 i 10; Vereinigte Sand- und Schotterwerke Breitenlee g 13-70, h 11-80,
 i 11-40; Wiener Baustoffe-M.G. a 10-40, b 13, f 20-30, g 20-30, i 15-30.
 (Die Fixpreise können in der Verwaltung des Amtsblattes eingesehen
 werden.)

Spenglerarbeiten für den Bau 12. Hohenbergstraße, 2. Teil.*

Anbotverhandlung am 21. Mai.

Es offerierten in Prozenten Nachlag: Karl Schuhmann Kosten-
 anschlagspreise; Friedrich Katslein 13; Ignaz Stoppel 10; Leopold Hubner
 10; Josef Lambauer 10; „Wieme“ 12; Josef Wellner 10; Anton Neu-
 kirch 9; Leopold Kopriwa & Sohn 10; Viktor Schmiedel 12; Alois Bad-
 stüber 5; Franz Kern 11; Schmidt & Komp. 15.

Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 13. Onno Kloppe-Straße.*

Anbotverhandlung am 23. Mai.

Es offerierten in Schilling: Karl Korn 811.849-41; Disl & Komp.
 832.837-10; „Stabil“, Baugesellschaft 789.113-22; Ing. Justus Müller
 891.115-92; E. Schloffer & R. Trost 826.503-79; Alois Czerny 798.751-66;
 R. Kella & Neffe 824.439; Westermann & Komp. 839.610-06; Oesterr.-
 ungar. Baugesellschaft 811.754; Union-Baugesellschaft 830.988-25; Reform-
 Baugesellschaft 799.516-41.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Gölnergasse 20.*

Anbotverhandlung am 23. Mai.

Es offerierten in Schilling: Franz Janča 415-10; Franz Wagner
 445-40; Josef Löw 570; Wilhelm Gerstenberger 813-80; Karl Rüder 425-50.

Dachbederarbeiten für den Wohnhausbau 11. Römerstalgasse.*

Anbotverhandlung am 23. Mai.

Es offerierten in Prozenten (a = Arbeit, b = Material): Jakob
 Erdlicha a — 3, b Kostenanschlagspreise; Josef Brunner a und b + 10;
 Max Gärtner a — 2, b + 3; „Grundstein“ a und b Kostenanschlagspreise;
 Leopold Haumer a + 10, b Kostenanschlagspreise.

Kundmachungen.

Enteignung.

M. Abt. 46, 3053/29.

Wien, am 17. Mai 1929.

Ueber das Ansuchen der Gemeinde Wien um Enteignung von Teilen
 der in den Liegenschaften Einf.-Z. 18, 86 und 16 des Grundbuches Ragnan
 inneliegenden Parzellen Kat.-Parz. 742, 743/1 und 763 im 21. Bezirke an
 der Augierstraße und um Enteignung der in der Einfage Einf.-Z. 16 des
 gleichen Grundbuches inneliegenden Parzellen Kat.-Parz. 764 und 765 im

21. Bezirke am Ragnauer Ager gemäß den Bestimmungen des Gesetzes vom 4. Februar 1919, St.-G.-Bl. Nr. 82, zwecks Durchführung des im Siedlungsbauprogramme der Gemeinde Wien für die Jahre 1929/30 vorgesehenen Ausbaues des Siedlungsgebietes Nr. 61 der Siedlung „Am Freihof“ findet Mittwoch, den 5. Juni 1929, um 9 Uhr vorm. eine Erörterungsverhandlung hinsichtlich des Gegenstandes, des Umfangs und der Zulässigkeit der beantragten Enteignung statt. Allen Beteiligten steht es frei, an der Verhandlung teilzunehmen, beziehungsweise sich durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen. Die Enteignungsbeihilfe liegen vom 25. Mai 1929 bis zum Verhandlungsvortage im Büro der M.Abt. 46, 1. Bezirk, Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 7, auf und können daselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Etwaige Einwendungen können mündlich oder schriftlich bis zum Verhandlungstage in der M.Abt. 46 oder spätestens bei der Verhandlung selbst vorgebracht werden. Nach Abschluß der Verhandlung vorgebrachte Einwendungen bleiben unberücksichtigt. Ort der Zusammenkunft: 21. Bezirk, Ragnauer Straße—Haltestelle Straßenbahn Lentgasse.

Freiplätze der Gemeinde Wien.

An der Schule für freie und angewandte Kunst des Vereines „Wiener Frauenakademie und Schule für freie und angewandte Kunst“ gelangt vom Studienjahre 1929/30 anfangen ein Halbfreiplatz der Gemeinde Wien zur Verleihung. Der Freiplatz befreit von der Entrichtung des halben Schulgeldes, nicht aber von der Zahlung der Einschreibgebühr und des Lehrmittelbeitrages. Zum Genuße dieses Freiplatzes sind nur unbemittelte Schülerinnen der genannten Lehranstalt, die einen Hauptkurs besuchen, berufen. Hospitantinnen und Besucherinnen von Hilfs- und Fachkursen sind von der Verleihung eines Freiplatzes ausgeschlossen. Unter sonst gleichen Bedingungen haben nach Wien zuständige Gesuchstellerinnen den Vorzug. Die Bewerberinnen um diesen Freiplatz müssen die österreichische Bundesbürgerschaft besitzen und haben ihre Gesuche unmittelbar beim Wiener Magistrat, Abteilung 8 (1. Neues Rathaus), bis 28. Juni l. J. einzubringen. Vor Ueberreichung der Gesuche haben die Bewerberinnen zum Zwecke der Berufsberatung und der psychotechnischen Eignungsprüfung im Berufsberatungsamte der Stadt Wien, 7. Hermannsgasse 28, bis längstens 22. Juni l. J. vorzusprechen. Dem Gesuche sind beizuschließen: a) Geburts-(Tauf-)schein, b) Heiratschein, c) letztes Schulzeugnis, allenfalls entsprechende Studienzeugnisse, d) legales Mittellosigkeitszeugnis. Die mit letzterem belegten Gesuche sind stempelfrei. Bisher gemachte Zeichenproben oder ausgeführte Arbeiten sind bis längstens 28. Juni l. J. an Professor Otto Friedrich, 3. Henslerstraße 3, zu senden. (M.Abt. 8/8834.)

An den Schulen des Wiener Frauenerverbundes Nr. 4, Wiednergürtel Nr. 68, gelangen mit Beginn des Schuljahres 1929/30 zwei Freiplätze an der Frauengewerbeschule für Weißnähen und Kleidermachen, zwei Freiplätze am Realgymnasium und je ein Freiplatz an der einjährigen Haushaltungsschule und im Kurse für Sticken und feine Arbeiten zur Verleihung. Aufnahmebedingungen: a) für die Frauengewerbeschule: das vollendete oder das noch im Kalenderjahre der Aufnahme zu vollendende 14. Lebensjahr und der Nachweis über die mit gutem Erfolge zurückgelegte 3. Klasse Haupt-(Bürger-)schule; b) für das Realgymnasium: in die 1. Klasse Aufnahmeprüfung nach der mit sehr gutem Erfolge zurückgelegten 4. Volksschulklasse aus Deutsch und Rechnen, in die anderen Klassen Prüfung je nach der besuchten Schulart. Die Aufnahmeprüfung findet wahrscheinlich am 25. und 26. Juni l. J. statt; c) für die Haushaltungsschule: das vollendete 15. Lebensjahr und der Nachweis der Kenntnisse der 3. Klasse Haupt-(Bürger-)schule durch ein gutes Zeugnis; d) für den Stickenkurs: das vollendete oder das noch im Kalenderjahre der Aufnahme zu vollendende 14. Lebensjahr. Vor der Ueberreichung der Gesuche haben sich die Eltern (Vormünder) der Bewerberinnen in der Vereinskanzlei des Wiener Frauenerverbundes mit den erforderlichen Dokumenten einzufinden. Außerdem haben die Bewerberinnen zum Zwecke der Berufsberatung und der psychotechnischen Eignungsprüfung bis längstens 22. Juni l. J. im Berufsberatungsamte der Stadt Wien, 7. Hermannsgasse 28, vorzusprechen. Der Genuß der Freiplätze erstreckt sich im Falle der fortwährenden Würdigkeit auf die ordnungsmäßige Unterrichtsdauer. Die Gesuche sind von den gesetzlichen Vertretern der Bewerberinnen bis längstens 28. Juni l. J. beim Wiener Magistrat, Abteilung 8 (1. Neues Rathaus), unter Anschluß des Geburts-(Tauf-)scheines, Heiratscheines, des letzten Schulzeugnisses und eines legalen Mittellosigkeitszeugnisses zu überreichen. (M.Abt. 8/8836.)

Verliehen werden für das Studienjahr 1929/30 fünf Freiplätze an Hörer der ersten zwei Semester der Hochschule für Welthandel in Wien. Zur Bewerbung sind berufen: In Wien heimatberechtigte bedürftige Absolventen der Gymnasien, Realschulen und Staatsgewerbeschulen, welche die Reifeprüfung mit Erfolg abgelegt haben und tadelloses sittliches Betragen aufweisen. Die an den Wiener Magistrat, Abteilung 8, zu richtenden Gesuche sind in der Zeit vom 1. bis einschließlich 13. Juli 1929 bei der Hochschule für Welthandel (19. Felix Mottl-Straße 1c) einzureichen. Anzuschließen: Geburts-(Tauf-) und Heiratschein, Mittellosigkeitszeugnis, aus welchem die Erwerbs-, Vermögens- und Familienverhältnisse des Einschreiters und seiner unterhaltspflichtigen Angehörigen, insbesondere auch der allfällige Genuß von Stipendien oder Freiplätzen des Bewerbers oder seiner Geschwister zu erhellen sind, ferner die letzten Studienzeugnisse und das Zeugnis über die Reifeprüfung. (M.Abt. 8/12941.)

WIENER BANK-VEREIN

Gegründet 1869.

Volleingezahltes Aktienkapital und offene Reserven: rund 85 Millionen Schilling

HAUPTANSTALT WIEN I., SCHOTTENGASSE 6

34 Depositenkassen und Wechselstuben in Wien

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:

Österreich:

Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz a. d. Donau, Salzburg, St. Pölten, Villach, Wels, Wr.-Neustadt

Ungarn: Budapest (mit 3 Depositenkassen)

Rumänien: Czernowitz

Italien: Meran

AFFILIIRTE INSTITUTE:

Tschechoslowakei:

Allgemeiner böhmischer Bank-Verein, Zentrale: Prag, Graben, 3 Filialen: Aussig a. d. Elbe, Bodenbach a. d. Elbe, Bratislava, Brünn, Brück, Budweis, Friedek-Mistek, Iglau, Jägerndorf, Karlsbad, Mährisch-Ostau, Marienbad, Olmütz, Pardubitz, Pilsen, Prostějov, Reichenberg, Teplitz-Schönau, Tetschen a. d. Elbe, Warnsdorf, Zittau.

Polen:

Allgemeiner Bank-Verein in Polen, Hauptanstalten: Warschau und Lemberg. Filialen: Bielitz-Biala, Drohobycz, Krakau, Przemysl, Stanislaw, Tarnow, Teschen.

Jugoslawien:

Allgemeiner jugoslawischer Bank-Verein A.-G., Beograd und Zagreb, Landesbank für Bosnien und Herzegovina, Sarajewo, mit 17 Zweigstellen in Jugoslawien.

Bulgarien:

Banque Franco-Belge et Balkanique, Sofia, mit 10 Zweigstellen in Bulgarien.

New Yorker Repräsentanz: Alex. von Fest. Whitehall

Building, 17 Battery Place

Der Wiener Bank-Verein, dessen Filialen, Exposituren und Depositenkassen, sowie dessen affilierte Institute besorgen zu den günstigsten Konditionen den Ein- und Verkauf von Wertpapieren, Valuten und Devisen, das Inkasso von Wechseln aller Art, auch überseeischen, Kreditbriefe auf alle größeren Orte des In- und Auslandes, Verzinsung von Geldern im Kontokorrent und provisionsfreiem Giro-Konto. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Schränkfächer unter eigenem Verschluss der Partei (Moderne Safe-Anlagen)

Ausgabe von Einlagebüchern und Kassenscheinen mit 30-, 60- od. 90-tägiger Kündigungsfrist mit günstigster Verzinsung. 31

Fertigstellung der Siedlung Heuberg.

Im Hochsommer des Jahres 1928 wurde mit der Erbauung von 40 Einfamilienhäusern der Siedlung Heuberg begonnen, die, einen Teil des vorjährigen Wohnbauprogrammes der Gemeinde Wien bildend, nunmehr fertiggestellt wurden. Auch bei dieser genossenschaftlichen Siedlung wurde der neue Weg der Bauführung, den die Gemeinde erst 1927 betreten hat, fortgesetzt. Da die Gemeinde zu diesen Siedlungsbauten außer den Baugründen auch nahezu sämtliche Geldmittel beistellte, war es notwendig, daß sie sich ein weitgehendes Aufsichtsrecht auf zweckmäßige Auswahl der erforderlichen Baumaterialien, auf die Arbeitsvergebung und auf die Bauleitung vorbehielt. Zu diesem Zwecke wurde mit der gesamten Bauführung die Gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und Baustoffanstalt, die „Gesiba“, an welcher die Gemeinde und der Bund beteiligt sind, mit der treuhänderischen Durchführung des Siedlungsprogrammes im Einvernehmen mit dem städtischen Siedlungsamte betraut.

Die Entwürfe für die Siedlung Heuberg stammen vom Architekten Hugo Mayer, der in vorbildlicher Weise die Verbauung des hügeligen Geländes gelöst hat. Der Gesamteindruck der Siedlung in ihrer herrlichen Umgebung am Wald- und Wiesengürtel der Großstadt ist ein ungemein reizvoller und besonders muß hervorgehoben werden, daß von jeder Wohnung sich ein umfassendes Panorama des Donanbeckens und der Stadt dem Auge erschließt. Fern vom Lärm der Großstadt, ohne jede Staubplage, muß diese Siedlung als ein Musterbeispiel vorbildlicher Ausführung bezeichnet werden. Die Gruppenhäuser weisen einen von den üblichen Siedlungsbauten abweichenden erweiterten Grundriß auf, sie enthalten im Erdgeschoße außer einem kleinen Vorraum je zwei größere Räume, wovon einer als Wohnküche bestimmt ist. Das Obergeschoß besteht aus zwei geräumigen Zimmern. Sämtliche Objekte sind unterkellert und mit Gas, Wasser und Elektrizität infalliert. Die ganze Siedlung hat flache Pfestschächter, die in dieser ländlichen Umgebung architektonisch voll zur Geltung kommen. Besondere Sorgfalt wurde auf die Bauberstellung gelegt. Sämtliche Zwischenwände, Decken- und Treppenunterflächen wurden in dem vom Reichsförderungsinstitut als für den Wohnungs- und Siedlungsbau besonders hochwertig klassifizierten Straußziegelmauerwerk ausgeführt, wodurch absolute Rissefreiheit, Feuersicherheit und Schalldichte gewährleistet erscheint. Zu jedem Hause gehört ein Gemüse- und Blumen-garten, wodurch die ganze Siedlung in den Charakter ihrer landwirtschaftlichen Umgebung harmonisch eingepaßt erscheint.

Die lebhafteste Nachfrage nach diesen Siedlungsobjekten beweist, daß diese Form der Lösung des städtischen Wohnbauprogrammes bei der Wiener Bevölkerung lebhaften Anklang findet. Unter den heutigen Kreditverhältnissen ist es allerdings vorerst nur mit öffentlichen Mitteln möglich, derartige Bauvorhaben durchzuführen.

Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster. Gewerbeunternehmungen.

9. April 1929.

(Fortsetzung.)

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbauunternehmung Ing. W. Guster & Komp., Kommanditgesellschaft, Handel mit Baumaterialien, 1. Riemergasse 11. — Sia Chiung-Chiu, Marktfahrer, 13. Kuefsteingasse 48. — Brüder Gutter, Alleininhaber Franz Gutter, Handel mit Edelsteinen und Perlen, 1. Spiegelgasse 2. — Jaeger Martin, Handel mit Maschinen, 1. Biberstraße 2. — Janda Agnes, Erzeugung von Kinderluftballons und Spielwaren, 10. Erlachgasse 7. — Offene Handelsgesellschaft Franz Janitschka & Komp., Erzeugung und Handel mit Wäsche aller Art und Stravatten, 4. Lothringer Straße 2. — Kármán, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Fleischmarkt 18. — Kellner Marie, Handel mit Obst, Manditen, Zuderbäderwaren u. Fruchtstäben, 10. Driester Straße 1d.

(Das Weitere folgt.)



„TETRA“

Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Tel. Nr. A-11-5-20, A-19-3-21

Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

„Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
„Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
„Tetra“ elastische Ideal-Binde
„Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
„Tetra“ Monatsbinden



**THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE**

Gegründet IN WIEN 1869



Tel. U-46-2-63. **L. Büsendorferstraße Nr. 6.** Tel. U-46-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton, Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

BAUTISCHLEREI

ADALBERT MAGRUTSCH

WIEN XXI., FLORIDSORFER HAUPTSTR. 23

FERNSPRECHER NR. A 40-3-29

Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte

Gegründet 1858 **Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120.** Tel. A-11-5-24

Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. A-11-5-84

PLUTO STOKER COMPANY

R. & F. Weiß

WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3. FERNSPRECHER Nr. U-13-3 88.

Mechanische Feuerungen, System

PLUTO STOKER

Selbsttätige Entschlackung. Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch. Größte Regulierfähigkeit

Künstliche Zugsanlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen. Luftvorwärmer. 2372



Universal-

Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe

Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater. Desinfektion und Bodenkultur.

FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation

Wien, IX., Sechsschimmelg. 28. — Telefon U-29-4-79

Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1926

LOHNERWERKE, GES. M. B. H.

OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER TYPEN, STRASSENBAHNWAGGONS, PFERDEWAGEN

ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. A 17-1-22

FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFLDER STR. 79, TEL. A 40-3-39

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien. 2319

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.

Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-32-1-37, R-35-0-52.

ANTON NEUNTEUFL

STEINMETZMEISTER

Wien, XVIII., Bischof Faber-Platz 14. Tel. A-23-3-24

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Herstellung sämtlicher Bausteinmetz- und Denkmalarbeiten, Restaurierung kunsthistorischer Baudenkmäler

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

M. B. H.

WIEN, I., RENNGASSE 6. TEL. U-21-5-95 SERIE.

2309

Maschinenfabrik

CARL GOLDEBAND

Teleph. Nr. U-48-3-50. **Wien, XI/1, Gudrunstraße 172.** Teleph. Nr. U-48-3-50.

Elektrische Lokomotiven, Schneepflüge für Motorwagen und Anhänger, Schneepflüge, Ausrüstungen für elektrische Bahnen. Spezialartikel: Federbruchversicherungsgelenke für Autos, Stromabnehmer aller Art für Klein-, Straßen- und Vollbahnen, insbesondere Lyrabügel-Untergestelle Patent Goldeband. 2396

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft

WIEN XI/1, GUDRUNSTRASSE 11

Elektrische Leitungen: Blanke und isolierte Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze und Aluminium, Starkstrom-Bleikabel, Telefon- und Telegraphen-Bleikabel, Ferntelefonkabel.

Isolierrohre samt allem Zubehör.

Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, sowie Kraftübertragung, Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtliche Verwendungszwecke.

Alleinige Lizenzträger in Österreich für vorgeformte drahtfreie Tru-Lay-Drahtseile.

Eisen- und Stahldrähte, Stahldrähte, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägeln, Stiefeleisen, Maschinennägeln, Packschliessen, Stabeisen, kaltgewalztes Bandisen in allen Breiten und Stärken, blank, verzinkt, verzinkt und verbleit. Bandisen für Verpackungszwecke. 2382

Fabriken in Wien — Bruck a. d. Mur — Diemlach — Graz.

ÖSTERREICHISCH-ALPINE MONTANGESELLSCHAFT

GENERALDIREKTION VERKAUFSABTEILUNG

WIEN I., FRIEDRICHSTRASSE 4

DRAHTANSCHRIFT: COMALP — FERNSPR.: B-29-5-20 SERIE

WERKE IN DONAWITZ, EISENERZ, FOHNSDORF, HÜTTENBERG, KINDBERG, KÖFLACH, KRIEGLACH, NEUBERG, SEEGRABEN, ST. PETER-FREYENSTEIN, WALD, ZELTWEG

ERZEUGNISSE:

Braunkohle, Trockenkohle, Eisenerze, Magnesit, Quarz, Kalk, Schlackensteine,

Roheisen, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel (Knüppel) und Platten,

Stab- u. Fassoneisen, Bandenisen, Träger, U-Eisen, Walzdraht,

Vollbahn-, Rillen- u. Feldbahnschienen, Laschen und Platten, Weichen und Kreuzungen,

Feld- u. Waldbahnwagen, Hunte, Muldenkipper, Transportgefäße, Förderhaspel, Wetterlütten,

Blechkonstruktionen, Gasgeneratoren, Luft- und Gasventile, Rollgänge,

Kokillen, säurefeste Gefäße, Stahlguß, Schmiedestücke,

Federn jeglicher Art,

Hufeisen aus Flußeisen Marke „Pudel“ aus Schweißeisen Marke „Anker“.

ERZEUGNISSE DES SONDERSTAHLWERKES:

„Alpine-Stahl“

Alleinverkauf: Eisen- u. Stahl-A.-G., Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5

Drahtanschrift: ESTAG. — Fernsprecher: A-29-5-40 Serie.

Spezialstähle, maß- und formbeständig, Warmarbeitsstähle, Präge- und Kaltpreßwerkzeugstähle, Dauerstähle für Werkzeuge starker Schlag- und Stoßbeanspruchung, Spezialstähle für schneidende Werkzeuge,

Kugellagerstähle, Schlagkolbenstahl, Zieheisenstahl, Münzstempelstähle, Molettenstähle, Sägenstähle,

Werkzeugstähle, Feilenstähle, Steinbohrstähle, Schweißstähle, Sensen- und Sichelstähle, Klingen-, Messer- und Scherenstähle,

Nadelbettenstähle, Erdbohrmeißel und Rutscherstähle, Dunggabelstahl, Heurückenzinkenstahl,

Chrom-Nickel-Stähle für Einsatzhärtung und Vergütung für den Kraftwagen-, Flugzeug-, Motoren- und Maschinenbau,

Sonderlegierte Baustähle, Maschinen- und Gußstähle,

Autofederstähle, Spezialfederstähle, Blattfederstähle, Waggonfederstahl, Federstähle für jede Verwendungsart, Siemens-Martin-Qualitätsstähle.

2410

Wiener

Baugesellschaft A.-G.

Wien, I., Wallnerstraße 2 — Tel. U-25-0-55, U-26-1-76

Hochbau, Beton- u. Eisenbetonbau Tiefbau

41

RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder

und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telefon: R-20-1-24, R-20-2-24.

2328

Friedr. Siemens-Werke A.-G.

Unternehmen für Wärmetechnik

Gasapparatebau — Fabrik und

Zentrale: Wien, XXI. Bezirk,

Kagran, Wagramer Straße Nr. 96

Telephon Nr. R-47-5-65 Serie

Ausstellungslokal:

2275

Wien, IX., Alserstr. 20 / Tel. A-23-5-70



Lackettpaste!

2374 a

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

2354

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8

Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. B 26-3-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. B 26-3-76.

Holzimprägnierung: Schwellen, Maste.

Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.

Kaltasphalt „Gerassol“.



Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie

vorm Friedr. Siemens

Neusattl bei Karlsbad (C. S. R.), Dresden

Generalvertreter: F. Neumann, Wien

I., Jacobergasse, Ecke An der Hülben. — Tel. R-23-1-78

SPEZIALITÄTEN: Drahtglas, Glasbausteine, Schnüßigglas, Glasfalzriegel, Fußbodenplatten, Wasserstandsgläser mit Drahteinlage usw.

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.

TELEPHON R-22-0-72, R-22-0-95, R-28-3-10.

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs-, Kanalisations- und sanitäre Anlagen.

Rodauner Cementfabrik, A.-G.,

vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft

DIREKTION:

2348

Wien, III., Am Heumarkt Nr. 10

Fernspr.: U-11-4-61, U-11-4-62, U-11-4-63

Zementwerk: Rodaun bei Wien,

Lager in Wien: IX., Franz Josef - Bahnhof, Fernsprecher: A-14-4-89.

X., Matzleinsdorfer-Bahnhof, Fernsprecher: U-49-2-27.



FLURESIT

Beton- und Mörtelzusatz

isoliert, dichtet, immunisiert und härtet

Gesetzlich geschützt.

„Beton-Blitzabbinder“

„Beton-Raschabbinder“

„Linca“ wasserabweisender Zusatz für Kalkmörtel. Fassadenverputz und Ederverputz in Pulverform

„Holzschutzmittel“

„Spezial-Steinholz-Asbestböden und Belege“

Oesterreichische Fluresit-Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Favoritenstraße Nr. 213

Tel. U-49-5-24

Drahtanschrift: Flurhedi Wien

11

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

2420

Wien, XVII., Steinergasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmiedeis. Röhre u. Formstücke aller Art.

Bauunternehmung

H. RELLA & CO.

2383

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon Nr. A-24-5-30.

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt

Hermann Heiland

Wien, XIX., Muthgasse 54. — Tel. A-13-1-18, A-13-206

Leitergerüste

2379

Reformbaugerüste

KIESIN-

der Chemischen Fabrik W. Meurer & Co., Wien, XVI., Kuffnergasse 3, Tel. A-25-1-78, erzielt haltbare Malerei mit Waschfestigkeit trotz Bürste und Sodareinigung, macht wetterfest, flammssicher, ist hygienisch und kostet dabei nur den vierten Teil vom Oel-

ANSTRICH

2423

Technische Gummiwaren

für alle Verwendungszwecke

Feuerwehrschräuche

roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

HIRSCHL & Co.

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.

Telephone A-21-2-35 und A-22-0-47.

Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

KONTINENTALE EISENHANDLS-GESELLSCHAFT, KERN & Co.

Generalvertretung der Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5, Tel. A-29-5-50.

Lieferung u. Lager aller Arten von

SCHMIEDERÖHREN,

GUSSRÖHREN UND

STAHLMUFFENRÖHREN

2455

GARTENSCHLÄUCHE

Auslaufhähne, Strahlrohre, Hydranten, Durchspritzwagen, Gartenspritzen sowie Pumpen billigst bei

BRÜDER HAUSMANN

Wien, VII., Westbahnstraße 27 Tel. B-30-3-34, B-38-0-61

2415

GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gräften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen.

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon B-29-2-24

61

JAKOB HRDLÍČKA

ZIEGEL- UND SCHIEFERDECKERMEISTER

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER STRASSE 76

Übernahme sämtlicher in das Fach einschlägigen Arbeiten, wie Ziegel-, Schiefer-, Eternit-, Pappe-, Holzzement- und Presskies-Dächer.

ACCUMULATOREN-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Zentralbureau: Wien, I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr. 23

Fabrik: Liesing bei Wien, eigenes Anschlußgeleise.

Akkumulatoren

für Licht- und Kraftbetriebe, Triebwagen, Rangier- und Grubenlokomotiven, Personenelektromobilen, Last- und Lieferwagen, Lastkarren, Plattformwagen, elektrische Boote, Theaternebeleuchtung

Abteilung für elektrische Zugbeleuchtung.

Akkumulatoren

ABTEILUNG VARTA: Wien, IV., Waaggasse Nr. 17-19 für Radio, Automobilbeleuchtung, Telegraphen- und Signalanlagen, Klein- und Notbeleuchtung, Hand- und Taschenlampen etc., etc.

HERAKLITH

JOS. STORK & Co.

2404

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7 — Fernspr. U-12-4-22, U-15-2-88

Bahnlager: Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Fernsprecher B-22-1-86



Brunsviga-Rechenmaschinen

sind Höchstleistungsmaschinen von überragender Bauart. Rückübertragung errechneter Resultate in das Einstellwerk. Schieber- und Tasteneinstellung. Elektrische und Handmodelle. Doppelresultatwerke. Maschinen für alle Zwecke.

Brunsviga-Maschinen-Ges. m. b. H.

Wien, I., Parkring 8. — Teleph. R-23-2-41.

2450

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Telegrammadresse: Westermanncomp Telephon Nr. U-27-5-60 Serie

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten, Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

2434

LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.

46 Zweiggeschäfte. 2367 Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.